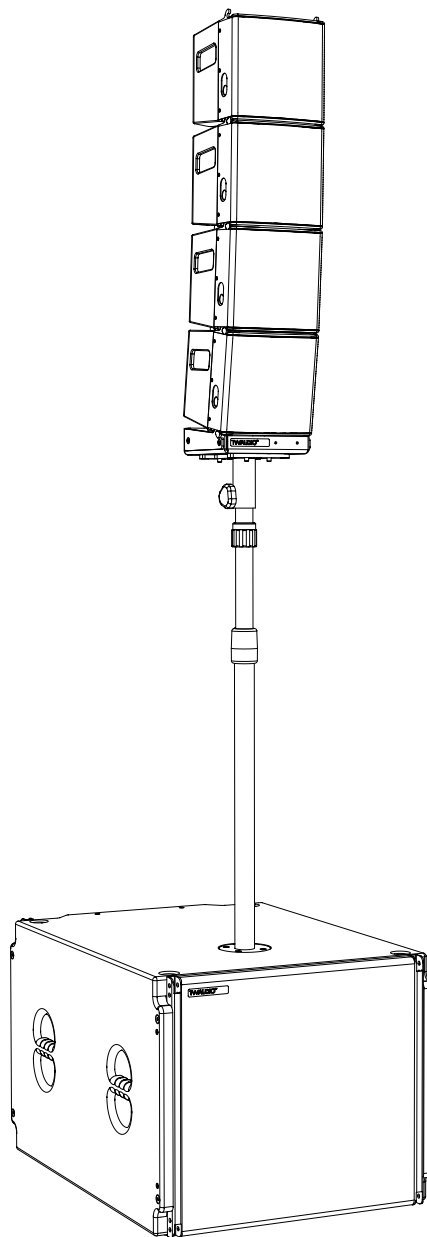


ELLA6-System

Rigginghandbuch



Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt „MADE IN GERMANY“ aus dem Hause TWAUDIÖ entschieden haben.

ELLA ist die perfekte Wahl für eine Vielzahl von Anwendungen: als PA-Hauptsystem, Frontfill oder Balkonlautsprecher – für Live-Musik, DJ oder Sprache.

Ein eigens entwickelter Waveguide bildet die HF-Einheit, welche hervorragende, glatte und klare Hochfrequenzdetails mit minimaler Verzerrung reproduziert.

ELLA ist das weltweit kompakteste passiv-kardioid abstrahlende Array. Es verwendet spezielle Gehäuseöffnungen auf der Rückseite, wobei akustische Materialien zur Anpassung des Abstrahlverhaltens miteinander interagieren.

Sollten Sie Ihre Produkte an Dritte verleihen, klären Sie diese über die sicherheitsrelevanten Bedienvorgänge auf und händigen Sie ihnen dieses Rigginghandbuch aus. Sollten Sie weitere Exemplare dieser Anleitung benötigen, können Sie diese jederzeit über TWAUDIÖ kostenfrei beziehen oder online herunterladen unter: www.twaudio.de

Hinweise in der Bedienungsanleitung

Beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweise, welche wie folgt gekennzeichnet sind:



Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation für Personen mit Herzschrittmachern. Die Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

**HINWEIS**

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Hinweis“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zu Schäden am Produkt führen.

**TIPP**

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Tipp“ kennzeichnet zusätzliche Informationen oder Hinweise auf praxiserprobten, vereinfachten Umgang mit TWAUDIÖ Produkten.

**Read manual
before use!**

Hinweise auf den Produkten

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aller Komponenten das Rigginghandbuch aufmerksam durch und bewahren Sie diese zusammen mit den Komponenten sicher auf.

Allgemeine Informationen

Rigginghandbuch: Rhb-ELLA6-System
Version 1.3 d, 07/2021
© by TWAUDIÖ 2021; alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben in diesem Rigginghandbuch wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung nach bestem Wissen erstellt.

Beschaffenheitsgarantien oder die Zusicherung einer bestimmten Verwendungstauglichkeit werden durch die Angaben technischer Spezifikationen, Maße und Gewichte seitens TWAUDIÖ nicht übernommen.

Auch für hervorgerufene Folgeschäden (Sach- und / oder Personenschäden) sowie für das Nichtbeachten diesem Rigginghandbuch übernimmt TWAUDIÖ keine Haftung!

TWAUDIÖ behält sich Änderungen vor, die den jeweils neuesten Stand der Entwicklung berücksichtigen.

TWAUDIÖ GmbH
Osterholzallee 140
71636 Ludwigsburg

Telefon: + 49 (0) 71 41-48 89 89 0
Telefax: + 49 (0) 71 41-48 89 89 99
E-Mail: info@twaudio.de
WWW: www.twaudio.de

Inhalt

1. Sicherheit Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2. Systemkomponenten	10
2.1 Riggingkomponenten	10
2.1.1 BPE6 Baseplate E6	10
2.1.2 RPE6 Riggingplate E6	10
2.1.3 BMP150 Bumper 150	11
2.1.4 LA150 Loadadapter 150.....	11
2.1.5 SFE6 Smallframe E6.....	11
2.1.6 DTE6 Downtiltadapter E6	12
2.1.7 PME6 Polemount E6	12
2.1.8 GPE6 Groundplate E6	12
2.1.9 DHST Doughty Halfcoupler Slimline	13
2.1.10 HSA Hochständeradapter.....	13
2.1.11 CaseE6 Case	13
2.2 Lautsprecher	14
2.2.1 ELLA6	14
2.2.2 ELLAL18.....	14
2.2.3 VERAS32.....	15
3. Inbetriebnahme	16
3.1 Aufbau.....	16
3.2 Windlast	16
3.3 Untergrund	17
3.4 Stolperfallen.....	17
3.5 Kippgefahr.....	17
3.6 Rigging - allg. Funktion	18
3.6.1 Betätigung Verriegelung Frontrigging	18
3.6.2 Einhaken des Frontriggings im Groundstack-Modus.....	19
3.6.3 Einhaken des Frontriggings im Rigging-Modus	20
3.6.4 Betätigung des Sperrriegel im Rückrigging	21
3.7 BPE6 - Befestigungslöcher.....	24
3.8 Downtilt-Winkel	24
3.9 BPE6 - Bajonettbefestigung	25
3.10 Groundstack-Modus	26

3.10.1	Stativ / Distanzstange / Designstele.....	26
a)	BPE6 + HSA.....	27
b)	BPE6 + PME6	28
c)	BPE6 + Designstele	29
3.10.2	Bodenplatte.....	30
a)	BPE6 + GPE6.....	31
3.10.3	Downtiltadapter	32
a)	DTE6 + GPE6	33
3.11	RPE6 - Befestigungslöcher.....	34
3.12	0°-Achse ELLA6.....	34
3.13	RPE6 - Bajonettbefestigung	35
3.14	Rigging-Modus mit DHST sowie RSM10	37
a)	DHST + RPE6.....	38
b)	RSM10 + RPE6.....	39
3.15	Rigging-Modus mit SFE6.....	40
3.16	Verwendung LA150 Loadadapter 150 im geflogenen System.....	42
3.17	Sekundärsicherung.....	44
3.18	Rigging-Modus mit RPE6 sowie BMP150 und LA150.....	45
3.19	CaseE6	47
4.	Transport und Lagerung	50
5.	EG-Konformitätserklärung	51
6.	Entsorgung.....	51

1. Sicherheit | Bestimmungsgemäße Verwendung

Beachten Sie beim Betrieb von Zubehörteilen folgende Sicherheitshinweise, um Risiken zu vermeiden.

Alle Riggingkomponenten des ELLA6-System wurden ausschließlich für den professionellen Einsatz in Beschallungsanlagen entwickelt. Alle Riggingkomponenten dürfen nur von eingewiesenem und qualifiziertem Personal verwendet werden.

Beachten Sie die in diesem Rigginghandbuch beschriebenen Betriebsarten. Andere Verwendungszwecke sind unzulässig.

Für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, ist die Haftung von TWAUDIÖ ausgeschlossen.



Prüfen Sie vor jeder Montage den Lieferumfang der jeweiligen Riggingkomponente auf seine Vollständigkeit und auf den einwandfreien Zustand aller Teile.

Im Lieferumfang sind von uns spezifizierte Bauteile enthalten. Verwenden Sie nur diese.



In diesem Rigginghandbuch wird beschrieben auf welche Art und Weise alle Riggingkomponenten benutzt werden dürfen. Als nicht bestimmungsgemäß gelten jegliche andere Verwendungen. Diese können zu Sach- oder gar Personenschäden führen.

Veränderungen oder Umbauten an allen Riggingkomponenten sind nicht gestattet! Es besteht Lebensgefahr!



Alle Riggingkomponenten sind für den Innen- und Außenbereich konzipiert.



Alle Riggingkomponenten dürfen nur von eingewiesenem und qualifiziertem Personal verwendet werden. Dieses muss vor jedem Einsatz die jeweiligen Riggingkomponenten auf seine volle Tauglichkeit prüfen.



Alle Riggingkomponenten müssen sofort außer Betrieb gesetzt werden, sobald sichtbare Schäden an den Teilen zu erkennen sind.



Alle Einzelteile aller Riggingkomponenten sind von Kindern fernzuhalten! Denn die Kleinteile können verschluckt werden und dadurch zum Ersticken führen. Es besteht Erstickungsgefahr!



Beachten Sie bei allen Riggingkomponenten die maximale Belastbarkeit. Diese Tragkraft darf niemals überschritten werden!

Die jeweilige maximale Belastbarkeit finden Sie unter den Unterkapiteln im Kapitel 2.1.



Alle Befestigungspunkte, wie z.B. Wände, Decken, Traversen, sind vor der Montage der jeweiligen Riggingkomponenten auf volle Tragfähigkeit und Stabilität zu überprüfen.



An der Montagestelle dürfen sich unter der Oberfläche keine Wasserrohre, elektrische oder andere Leitungen befinden!



Verwenden Sie immer die zum Untergrund passenden Dübel und Schrauben. Alle Schrauben müssen fest und einwandfrei gesetzt sein! Achten Sie deshalb auf korrekt ausgeführte Befestigungsbohrungen, die die richtige Tiefe und den richtigen Durchmesser besitzen. Zudem ist darauf zu achten, dass alle Befestigungsbohrungen benutzt werden.



Achten Sie bei der Bewegung (Auf- oder Abbau, Wartung) der Riggingkomponenten mit den Lautsprechern auf genügend Platz, damit Kollisionen mit anderen Gegenständen ausgeschlossen sind.



Achten Sie während der Installation aller Riggingkomponenten darauf, dass Netz- oder andere Leitungen der Lautsprecher nicht gequetscht bzw. verdreht werden! Es gelten die jeweiligen nationalen elektrotechnischen Regelungen und Bestimmungen!

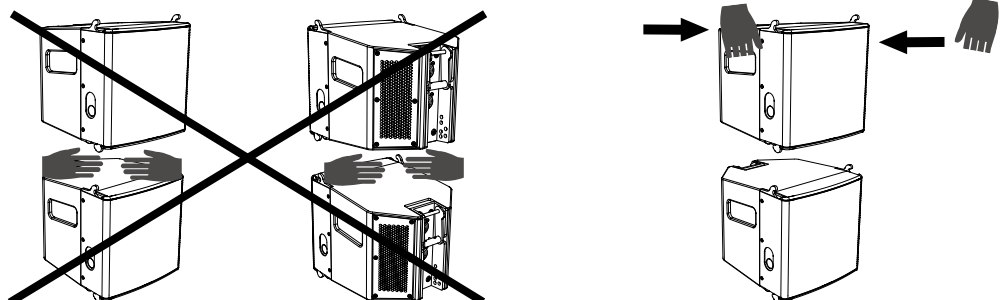


Prüfen Sie bei jeder Installation aller Riggingkomponenten die Schraubverbindungen. Bei Lockerheit festziehen. Ist dies nicht mehr möglich, müssen die Befestigungselemente ausgetauscht werden.



Achten Sie bei jedem Auf- und Abbau Ihrer Systemaufbauten darauf, dass Sie mit Fingern, Händen oder anderen Körperteilen niemals zwischen die Lautsprecher greifen. Es besteht Quetschgefahr!

Benutzen Sie immer die seitlichen Aussparungen!



Beachten Sie beim Betrieb von Lautsprechern folgende Sicherheitshinweise, um Risiken zu vermeiden.

Die Lautsprecher wurden ausschließlich für den professionellen Einsatz in Beschallungsanlagen entwickelt. Der Lautsprecher darf nur von eingewiesenem und qualifiziertem Personal verwendet werden.

Beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebsarten. Andere Verwendungszwecke sind unzulässig.

Für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, ist die Haftung von TWAUDIÖ ausgeschlossen.



WARNUNG

Lautsprecher erzeugen ein elektromagnetisches Feld. Personen mit Herzschrittmachern dürfen sich nicht in der unmittelbaren Umgebung von Lautsprechern aufhalten, da elektromagnetische Felder zu Störungen von Herzschrittmachern führen können.



WARNUNG

Verwenden Sie beim Umgang mit schweren Lasten über 20 kg geeignete Hilfsmittel (Dollys, Hebegurte, etc.). Situationsabhängig können auch mehrere Personen hierfür notwendig sein.

Achten Sie deshalb sorgfältig auf sicheren Stand und solide Befestigung. Ein herabfallender Lautsprecher kann hohe Sach- und Personenschäden verursachen.

Verwenden Sie für die Aufstellung und Befestigung von TWAUDIÖ Lautsprechern ausschließlich von TWAUDIÖ spezifiziertes Material. Die Ausführung dieser Arbeiten muss durch qualifiziertes Personal erfolgen. Halten Sie hierbei die geltenden Sicherheitsbestimmungen ein.



HINWEIS

Achten Sie bei der Aufstellung von Lautsprechern darauf, dass diese folgenden Umwelteinflüssen nicht ausgesetzt werden:

- direktes Sonnenlicht
- Feuchtigkeit
- Erschütterungen
- Staub



WARNUNG

Halten Sie sich nicht in der unmittelbaren Nähe von Lautsprechern auf, die mit hohen Schalldruckpegeln betrieben werden. Diese Lautsprechersysteme sind in der Lage, Ihre Gesundheit zu gefährden. Bereits Schalldruckpegel ab ca. 90 dB SPL können zu langfristigen Beeinträchtigungen des Gehörs führen.



HINWEIS

Vermeiden Sie:

- Rückkopplungen
- verzerrte Signale (Clipping) und
- Peaks, die durch das Einschalten von Geräten bzw. Anschließen oder Trennen bei laufendem Betrieb entstehen.

Diese Signale können zu Überlastungen des Lautsprechers führen.



Achten Sie darauf, dass der Lautsprecher keinen dauerhaften thermischen Überlastungen ausgesetzt ist. Dies kann einen Brand zur Folge haben und hohe Sach- und Personenschäden verursachen.

Beachten Sie, dass TWAUDIÖ für Schäden die auf solche Überlastungen zurückzuführen sind, keine Gewährleistung übernehmen kann und deshalb die Haftung für eventuelle Folgeschäden ausschließt.



In der näheren Umgebung von Lautsprechern herrscht ein dauerhaftes Magnetfeld. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände, die auf magnetische Strahlung empfindlich reagieren, in der unmittelbaren Nähe aufbewahrt werden. Dazu gehören insbesondere magnetische Datenträger, EC-Karten und Röhrenmonitore. Ein Abstand von etwa einem Meter ist ausreichend, um Beschädigungen vorzubeugen

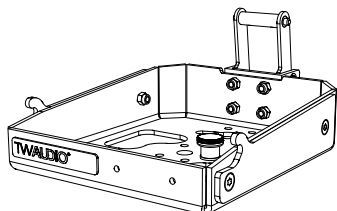


Kontrollieren Sie Lautsprecher und Zubehörteile regelmäßig auf sichtbaren Verschleiß. Dies ist für einen dauerhaft störungsfreien Betrieb unverzichtbar. Tauschen Sie verschlissene Teile umgehend aus. Ersatzteile erhalten Sie bei TWAUDIÖ.

2. Systemkomponenten

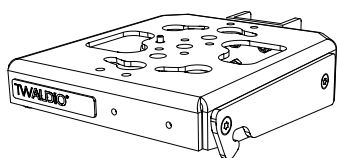
2.1 Riggingkomponenten

2.1.1 BPE6 Baseplate E6

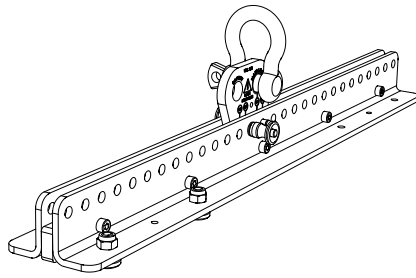


Beschreibung	Basisaufnahme für Stacking-Anwendungen; Kombinierbar mit GPE6, PME6, oder Verschraubung mit M20-Hochständerflansch (Bass)
Belastbarkeit max.	50 kg auf Stativ 75 kg auf GPE6
Maße (H x B x T)	196 x 253 x 72 mm
Gewicht	2,5 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

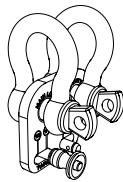
2.1.2 RPE6 Riggingplate E6



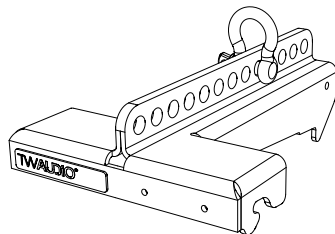
Beschreibung	Basisaufnahme für Rigging-Anwendungen; Kombinierbar mit BMP150
Belastbarkeit max.	150 kg Dies entspricht z.B. 24x ELLA6 oder 8x ELLAL18
Maße (H x B x T)	196 x 253 x 55 mm
Gewicht	2,4 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

2.1.3 BMP150 Bumper 150

Beschreibung	Bumper für Rigging-Anwendungen; inkl. Schnellwechselfaufnahme; inkl. 1x LA150; RPE6 erforderlich
Belastbarkeit max.	150kg Dies entspricht z.B. 24x ELLA6 oder 8x ELLAL18
Maße (H x B x T)	584 x 80 x 48 mm
Gewicht	4,2 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

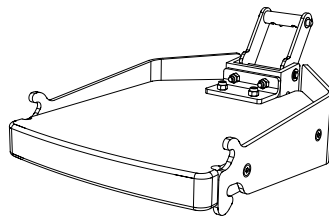
2.1.4 LA150 Loadadapter 150

Beschreibung	Lastadapter für BMP150 mit Schäkkel und 2x Kugelsperbolzen
Gewicht	0,4 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

2.1.5 SFE6 Smallframe E6

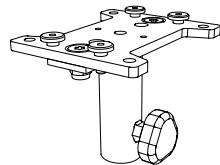
Beschreibung	Smallframe für Rigging-Anwendungen; inkl. Schäkkel
Belastbarkeit max.	70kg Dies entspricht z.B. 12x ELLA6 oder 4x ELLAL18
Maße (H x B x T)	95 x 196 x 280 mm
Gewicht	2,0 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

2.1.6 DTE6 Downtiltadapter E6



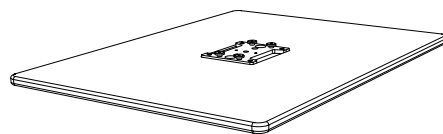
Beschreibung	Adapter zur Verbindung zwischen ELLA6 und ELLA L18
Belastbarkeit max.	35 kg Dies entspricht z.B. 6x ELLA6
Maße (H x B x T)	128 x 196 x 259 mm
Gewicht	2,0 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

2.1.7 PME6 Polemount E6

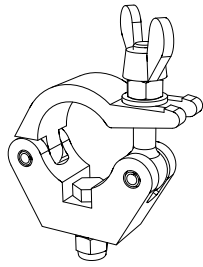


Beschreibung	Stativaufnahme mit Schnellwechsellaufnahme; BPE6 erforderlich
Belastbarkeit max.	50 kg
Maße (H x B x T)	150 x 130 x 123 mm
Gewicht	1,35 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

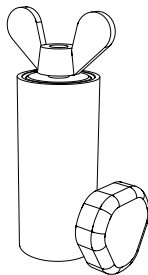
2.1.8 GPE6 Groundplate E6



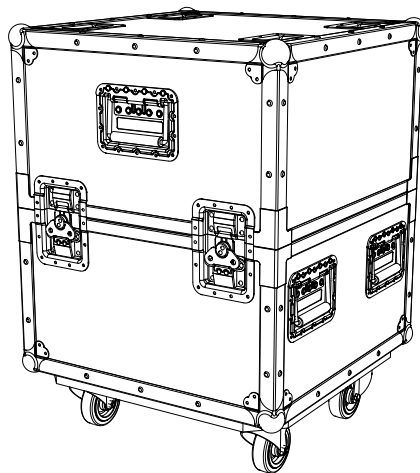
Beschreibung	Bodenplatte für Groundstacking; Schnellwechsellaufnahme oder Verschraubung M12; BPE6 erforderlich, Stapelfüße wie VERA S32
Maße (H x B x T)	800 x 600 x 28 mm
Gewicht	7,3 kg
Oberfläche	Pulverbeschichtet

2.1.9 DHST Doughty Halfcoupler Slimline

Beschreibung	Element zur Traversenmontage; RPE6 erforderlich
Belastbarkeit max.	750kg
Rohrø	48-51 mm
Maße (B)	30 mm
Befestigung	M12
Gewicht	0,5 kg

2.1.10 HSA Hochständeradapter

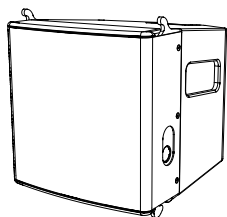
Beschreibung	Element zur Montage auf Stativ
Belastbarkeit max.	50kg
Maße (H x ø)	100 x 36 mm
Gewinde	M12x15
Gewicht	0,4 kg

2.1.11 CaseE6 Case

Beschreibung	Haubencase für 4x 3 ELLA6, 2x BMP150, 2x BPE6, 2x RPE6, Patchkabel, LA150; Werkzeug, Kleinmaterial
Maße (H x B x T)	800 x 600 x 600 mm
Gewicht	39 kg

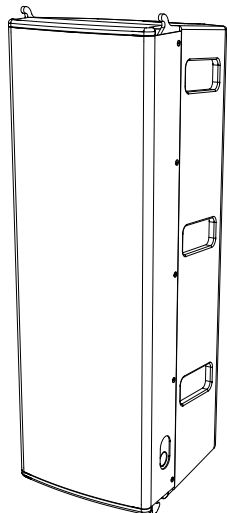
2.2 Lautsprecher

2.2.1 ELLA6



Bestückung	1x 6,5" LF / 5x 1" HF
Frequenzgang	90 - 20000Hz
Belastbarkeit (Programm/Peak)	400 / 800W
Impedanz	24 Ω
Abstrahlwinkel (h x v)	120° x 10°
SPL max. / 1 m	129dB
Maße (H x B x T)	200 x 200 x 260mm
Gewicht	5,5kg
Oberfläche	Warnex Strukturlack

2.2.2 ELLAL18



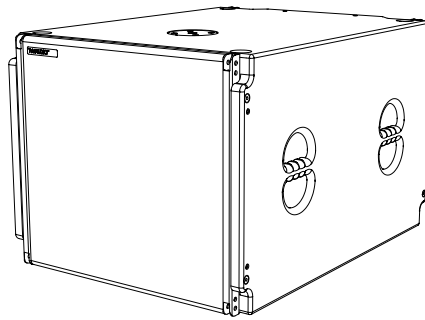
Bestückung	3x 6,5" LF
Frequenzgang	90 - 1000Hz
Belastbarkeit (Programm/Peak)	1200 / 2400W
Impedanz	8 Ω
SPL max. / 1 m	128dB
Maße (H x B x T)	604 x 200 x 260mm
Gewicht	14,2kg
Oberfläche	Warnex Strukturlack



HINWEIS

Beachten Sie, dass der ELLAL18 die gleiche Höhe besitzt wie drei montierte ELLA6. Daher ist es möglich anstatt drei ELLA6 ein ELLAL18 zu verwenden.

2.2.3 VERAS32



Bestückung	1x 18" LF vorn / 1x 14" LF hinten
Frequenzgang	38 - 120Hz
Belastbarkeit (Programm/Peak)	2400 / 4800W 18" / 1400 / 2800W 14"
Impedanz	8 Ω 18" / 8 Ω 14"
SPL max. / 1 m	134 dB
Maße (H x B x T)	506 x 600 x 800 mm
Gewicht	54,2 kg
Oberfläche	Polyurea-beschichtet

**HINWEIS**

Systemaufbauten des ELLA6-Systems können mit allen Basslautsprechern von TWAUDIÖ betrieben werden, die mit einem M20-Hochständerflansch bestückt sind.

3. Inbetriebnahme

3.1 Aufbau

Die Riggingkomponenten BPE6, GPE6, PME6 sowie DTE6 sind nur für den stehenden Betrieb konstruiert.

Die Riggingkomponenten RPE6, BMP150 und LA150 sowie SFE6 sind für den hängenden Betrieb konstruiert.

Für alle Riggingkomponenten gibt es bei TWAUDIÖ verschiedenes Zubehör, um sie sicher zu befestigen.



Achten Sie darauf, dass alle Systemaufbauten auf festem, ebenem Untergrund stehen und dass der Untergrund mit dem Gesamtgewicht belastbar ist!



Beachten Sie, dass zu den Systemaufbauten aller Riggingkomponenten immer zwei Personen benötigt werden!



TWAUDIÖ empfiehlt für die Sicherung und Montage der Lautsprecher ausschließlich das von TWAUDIÖ spezifizierte Zubehör.

3.2 Windlast



Achten Sie vor jedem Systemaufbau im Freien auf unvorhersehbare Windverhältnisse an Ihrem Einsatzort!

Demontieren Sie sofort Ihre Systemaufbauten bei einer Windstärke von 8bft (34-40kn, 62-74 km/h)!

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in der unmittelbaren Nähe des Systemaufbaus befinden!



Achten Sie darauf, dass Ihre Systemaufbauten bei einer Windstärke von mehr als 6bft (22-27kn, 39-49km/h) nicht über Publikum verwendet werden!

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in der unmittelbaren Nähe des Systemaufbaus befinden!

3.3 Untergrund



Legen Sie bei jedem Systemaufbau auf unebenen Böden, wie z.B. Kies- oder Grasböden, immer eine druckbelastbare Unterlage unter die Stativbeine! Achten Sie dabei darauf, dass die Stativbeine komplett auf den druckbelastbaren Unterlegplatten aufliegen und, dass der Untergrund für das Gesamtgewicht belastbar ist! Beachten Sie, dass je nach Systemaufbau entweder die vorderen oder hinteren Stativbeine mehr Gewicht tragen können

3.4 Stolperfallen



Sorgen Sie dafür, dass keine Personen über Ihre Systemaufbauten stolpern können, auch nicht über einzelne Bauteile davon! Dies gilt besonders für alle druckbelastbaren Unterlegplatten, Stativbeine, Abspannseile sowie Spindelfüße!

3.5 Kippgefahr



Achten Sie bei jedem Systemaufbau darauf, dass der Schwerpunkt des Systems niemals über die Außengrenzen der Grundfläche hinausragt!

Sichern Sie jeden Systemaufbau gegen das Umfallen!



Sorgen Sie dafür, dass alle Einwirkungen auf Ihre Systemaufbauten, wie z.B. das Anlehnen von Gegenständen (oder Personen) sowie das Umherfliegen von Gegenständen unterlassen werden!



Beachten Sie, dass der M20-Hochständerflansch, z.B. beim VERAS32 Lautsprecher, nicht für Seitenbelastungen ausgelegt ist, sobald ein Distanzrohr mit Systemaufbau eingeschraubt ist! Bei Seitenbelastungen besteht die Gefahr, dass der M20-Hochständerflansch aus dem Lautsprechergehäuse herausbrechen und der Systemaufbau umfallen bzw. beschädigt werden kann.

3.6 Rigging - allg. Funktion

3.6.1 Betätigung Verriegelung Frontrigging



HINWEIS

Das Frontrigging wird über seitliche Druckknöpfe (siehe Abbildung 3.6.1) geöffnet sowie geschlossen.

Drücken Sie zum Öffnen des Frontriggings auf beiden Seiten gleichzeitig den Druckknopf und schieben sie dabei den Schieber nach oben.

Beachten Sie dabei, dass bei geöffnetem Frontrigging ein leuchtorangener Punkt zu sehen ist.

Schieben Sie zum Schließen des Frontriggings die Schieber nach unten bis die Druckknöpfe nach Außen rasten.

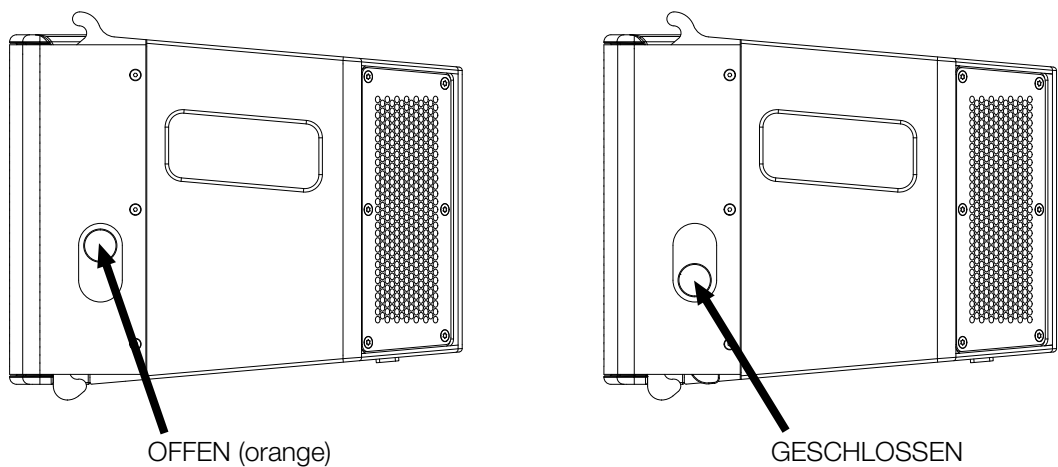


Abbildung 3.6.1 - Stellung Frontrigging



WARNUNG

Achten Sie beim Zusammenbau aller Systemaufbauten darauf, dass nach dem Einhängen der ELLA6 Lautsprecher alle Frontrigging geschlossen sind!

3.6.2 Einhaken des Frontriggings im Groundstack-Modus



HINWEIS

Beachten Sie, dass bei allen ELLA6 Lautsprechern, die im Groundstack-Modus benötigt werden, das Frontrigging auf Stellung: OFFEN steht (siehe Abbildung 3.6.1 - links).



WARNUNG

Greifen Sie im Groundstack-Modus jeden ELLA6 Lautsprecher von oben mit beiden Händen in den seitlichen Aussparungen! Beachten Sie dabei, dass es bei anderer Handhabung zu Quetschungen der Finger kommen kann!



HINWEIS

Haken Sie den Haken des Frontriggings des oberen ELLA6 Lautsprecher von vorn nach hinten in den Haken des unteren ELLA6 Lautsprecher ein.

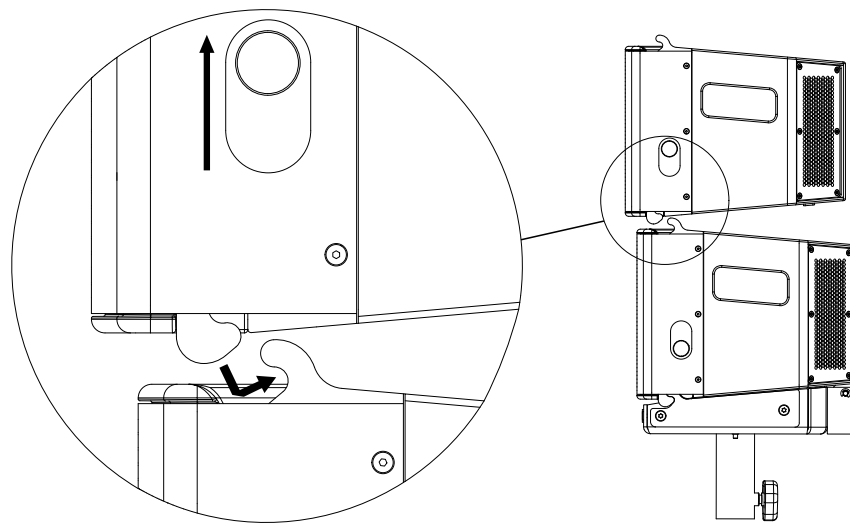


Abbildung 3.6.2.1 - Einhängen des Frontriggings von oben



WARNUNG

Schließen Sie nach dem Einhängen der ELLA6 Lautsprecher auf beiden Seiten die Frontriggings!

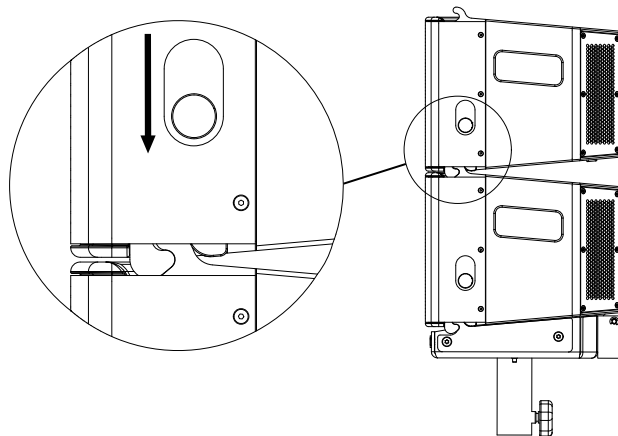


Abbildung 3.6.2.2 - Frontrigging geschlossen

3.6.3 Einhängen des Frontriggings im Rigging-Modus



HINWEIS

Beachten Sie, dass bei allen ELLA6 Lautsprechern, die im Rigging-Modus benötigt werden, das Frontrigging auf Stellung: OFFEN steht (siehe Abbildung 3.6.1 - links).



WARNUNG

Greifen Sie im Rigging-Modus jeden ELLA6 Lautsprecher von unten mit beiden Händen! Beachten Sie dabei, dass es bei anderer Handhabung zu Quetschungen der Finger kommen kann!

Stützen Sie den unteren Lautsprecher ab, bis Sie das Front- und Rückrigging geschlossen und gesichert haben!



HINWEIS

Haken Sie den Haken des Frontriggings des unteren ELLA6 Lautsprecher von hinten nach vorn in den Haken des oberen ELLA6 Lautsprecher ein.

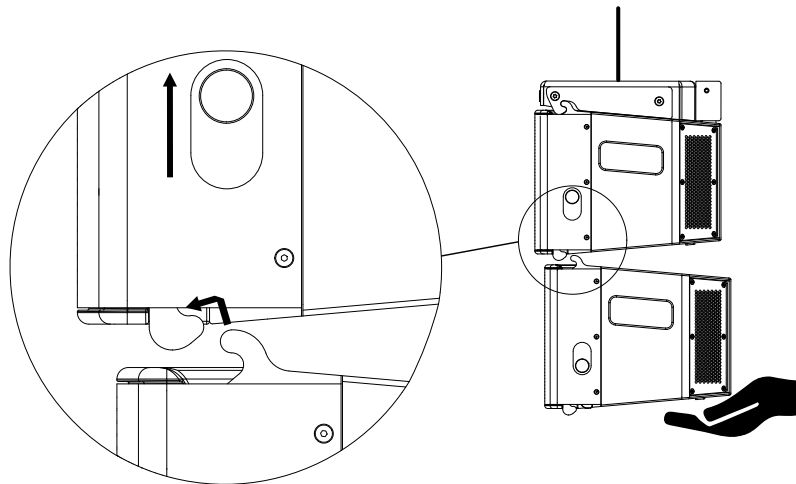


Abbildung 3.6.3.1 - Einhängen des Frontriggings von unten



WARNUNG

Schließen Sie nach dem Einhängen der ELLA6 Lautsprecher auf beiden Seiten die Frontriggings!

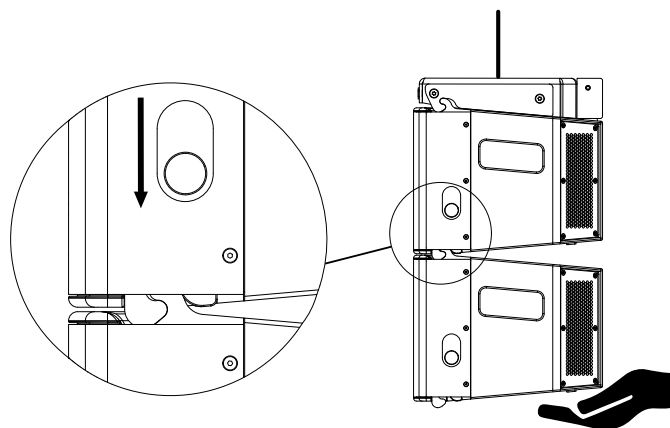


Abbildung 3.6.3.2 - Frontrigging geschlossen

3.6.4 Betätigung des Sperrriegel im Rückrigging



HINWEIS

1. Beachten Sie, dass bei allen ELLA6 Lautsprechern, der Sperrriegel in der Ausgangsposition steht. Dabei zeigen die Verschlussstifte nach oben.

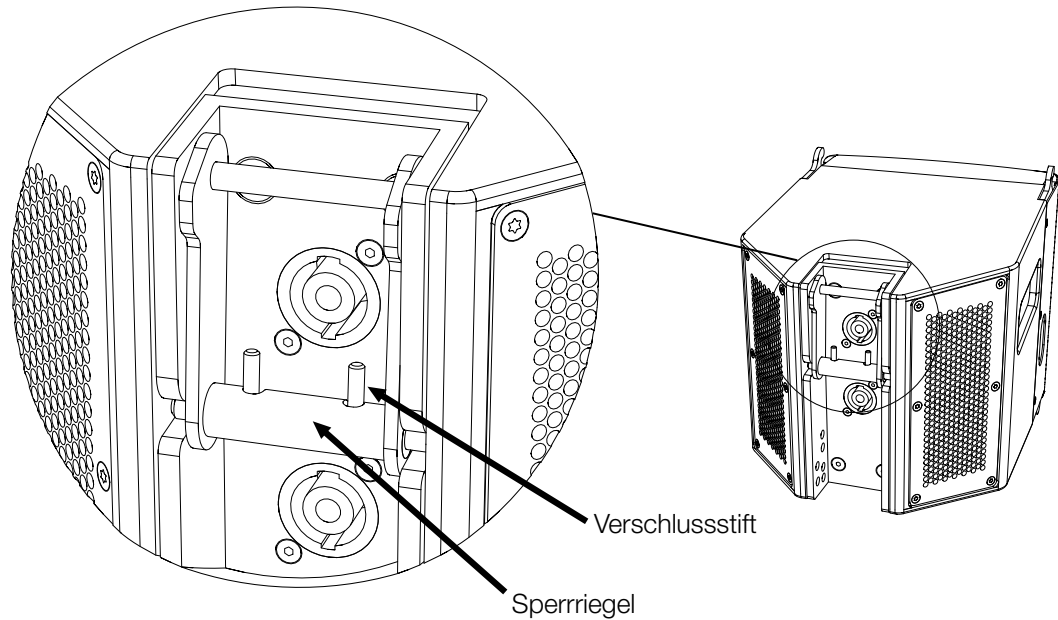


Abbildung 3.6.4.1 - Ausgangsposition des Sperrriegel



HINWEIS

2. Greifen Sie mit Daumen und Zeigefinger zwischen die Verschlussstifte und den Wangen des Sperrriegel. Drücken Sie dann die beiden Verschlussstifte zusammen und schieben diese um 90° nach hinten.

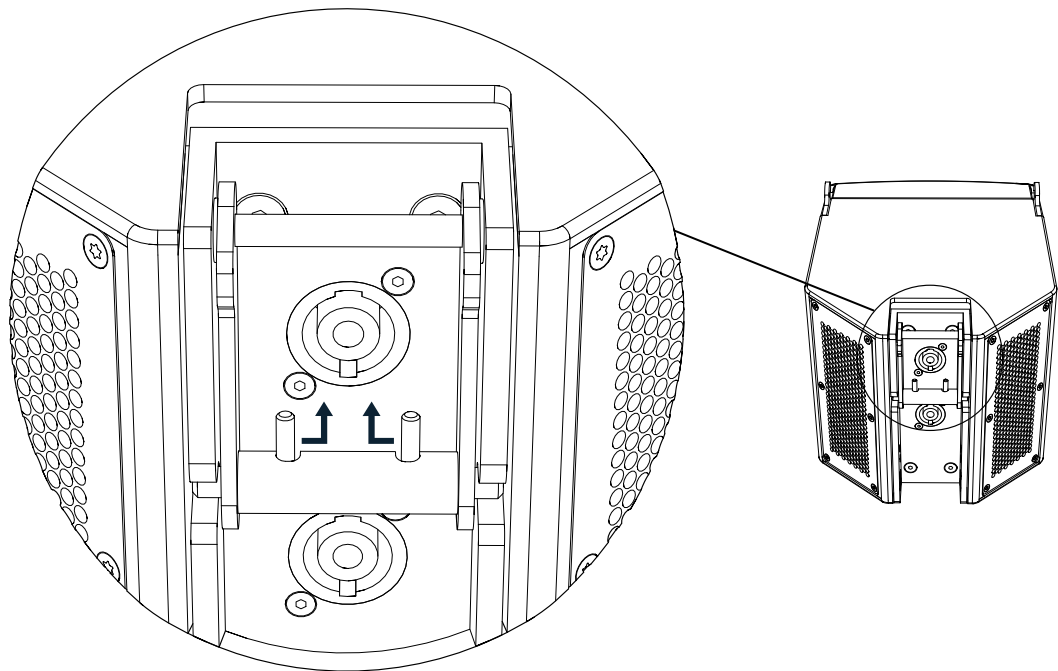


Abbildung 3.6.4.2 - Verschlussstifte nach hinten schieben



HINWEIS

3. Schwenken Sie mit einer Hand den Sperrriegel nach oben und halten mit der anderen Hand den oberen ELLA6 Lautsprecher in der Aussparung fest.

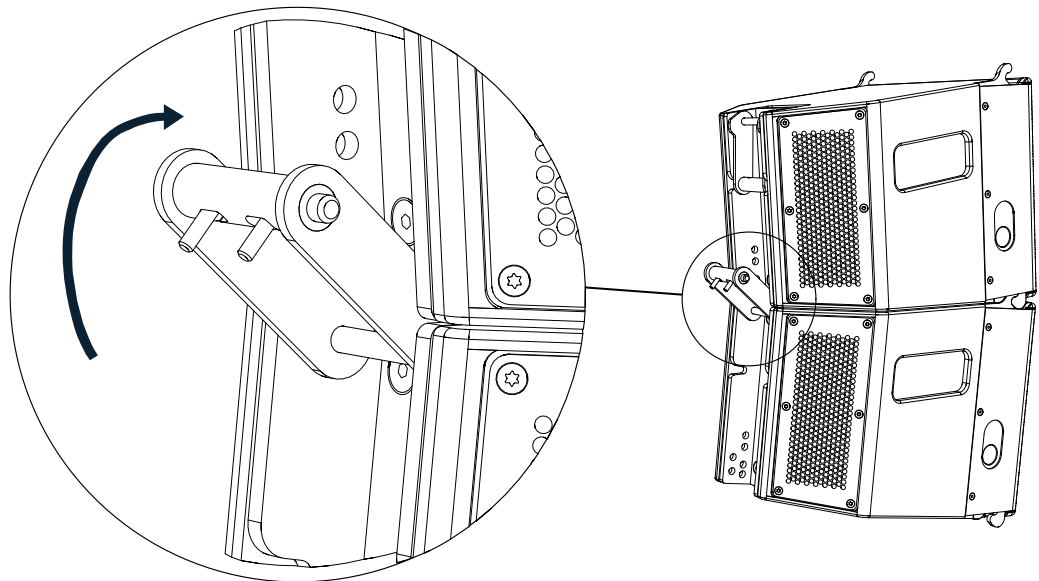


Abbildung 3.6.4.3 - Sperrriegel nach oben schwenken



HINWEIS

4. Drücken Sie mit dem Daumen und dem Zeigefinger die beiden Verschlussstifte zusammen. Heben Sie dann den ELLA6 Lautsprecher entsprechend an und schwenken den Sperrriegel in die Rückriggingschiene, so dass die beiden Bolzen links und rechts in die Löcher der entsprechenden Gradzahl einrasten.

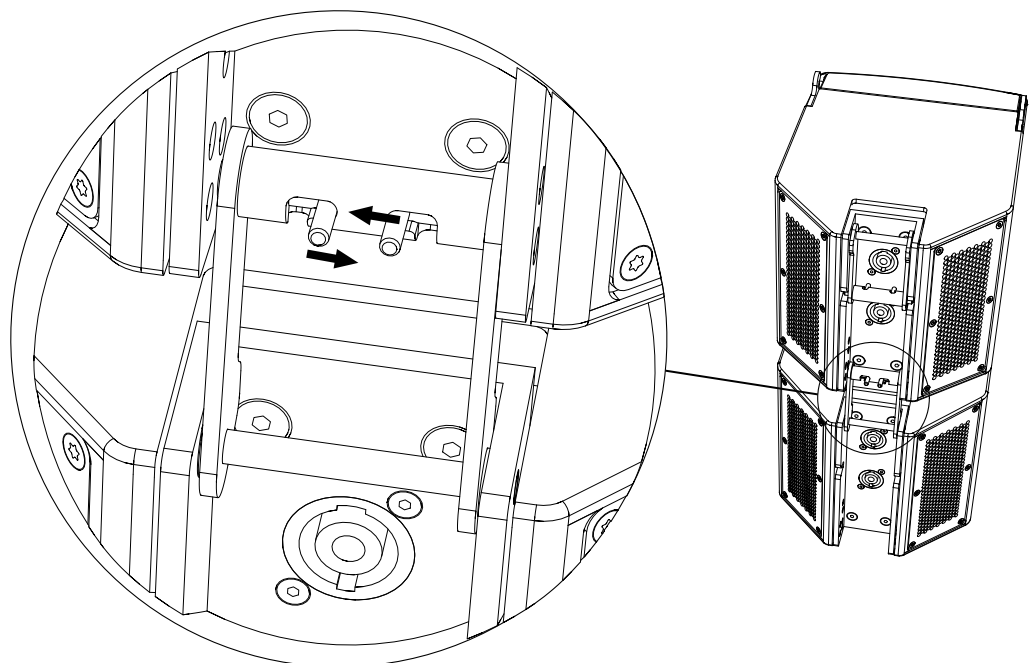


Abbildung 3.6.4.4 - Verschlussstifte drücken und Sperrriegel einschwenken



WARNUNG

5. Achten Sie darauf, dass beide Bolzen des Sperrriegels links und rechts in die Rigging-Schiene komplett eintauchen, so dass die Verschlussstifte in ihren Führungen außen anliegen.

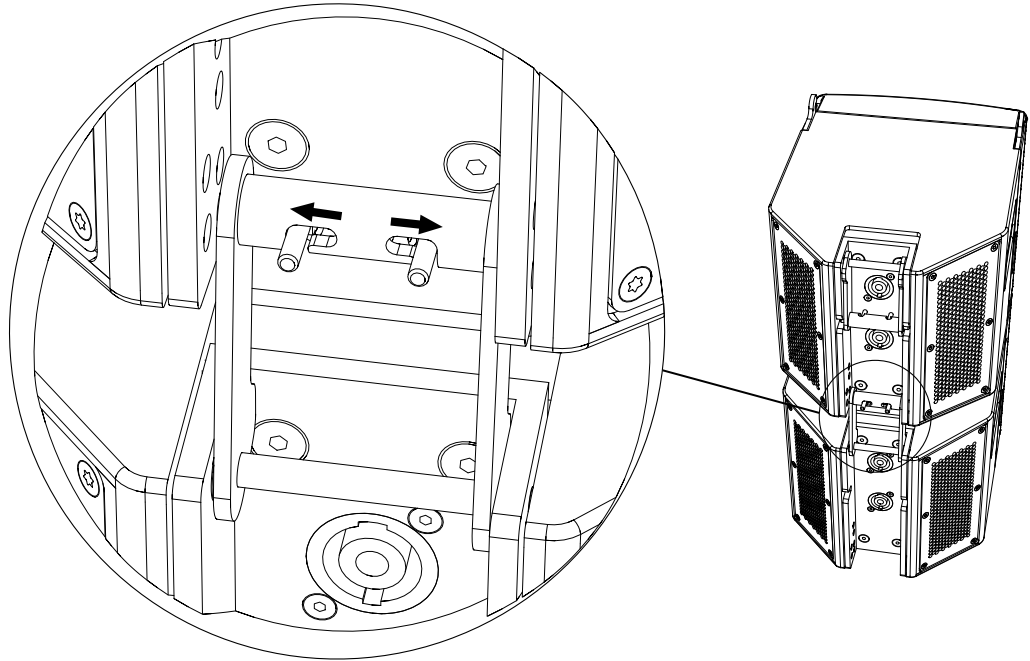


Abbildung 3.6.4.5 - Einrasten der Bolzen



WARNUNG

6. Schwenken Sie dann die Verschlussstifte des Sperrriegels nach unten bis sie hörbar einrasten. Damit ist das Rückrigging verriegelt.

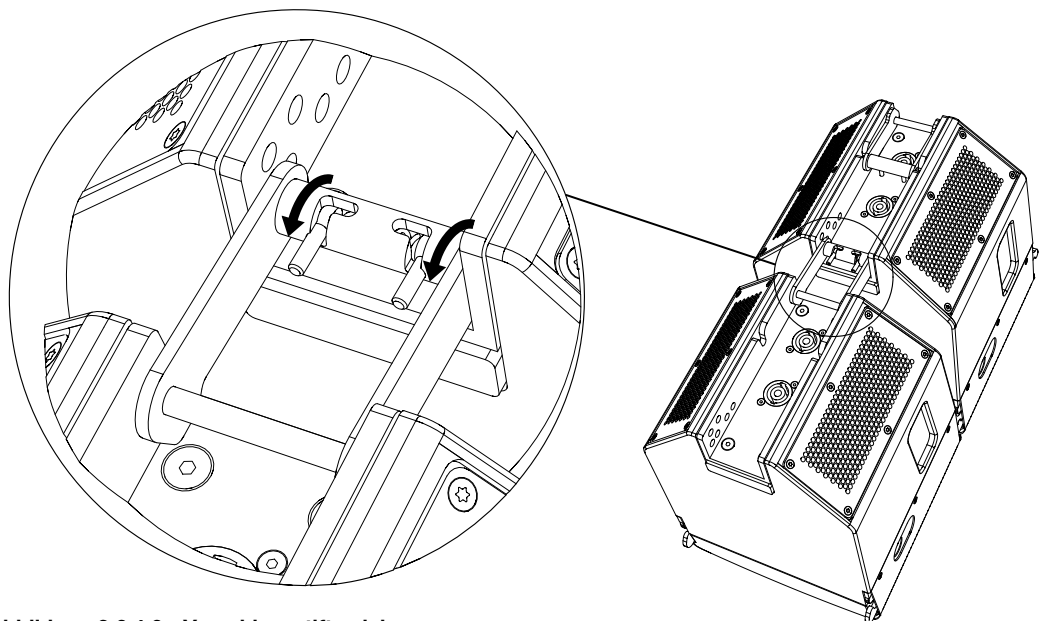


Abbildung 3.6.4.6 - Verschlussstifte sichern

3.7 BPE6 - Befestigungslöcher

Nachfolgend finden Sie die verschiedenen Löcher der BPE6 Baseplate E6 erklärt.

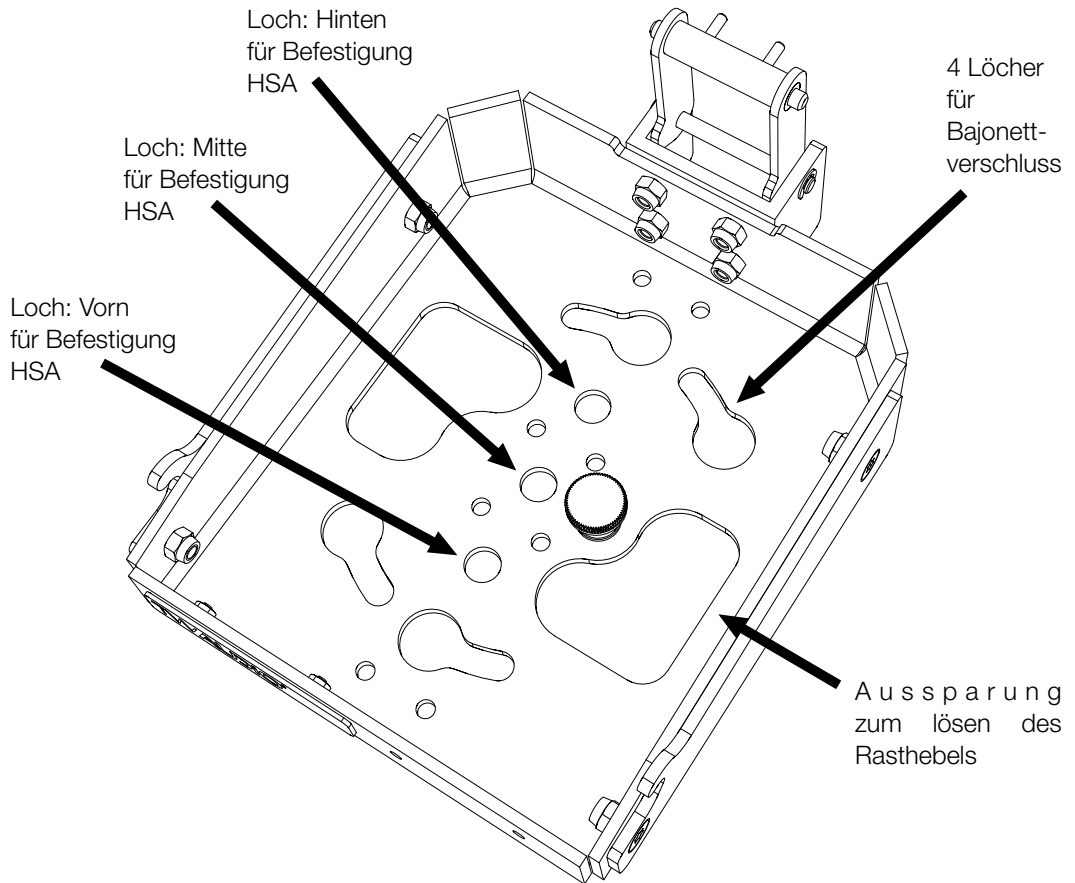
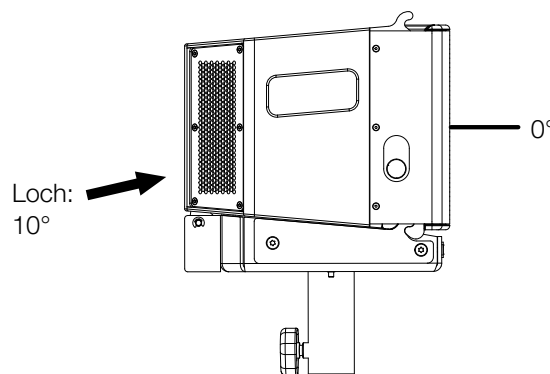


Abbildung 3.7 - Befestigungslöcher BPE6

3.8 Downtilt-Winkel



Loch:	Downtilt-Winkel:
10°	0°
7°	3°
4,5°	5,5°
2,5°	7,5°
1°	9°
0°	10°

Abbildung 3.8 - Downtilt-Winkel

3.9 BPE6 - Bajonettbefestigung

Nachfolgend finden Sie den Bajonettverschluss der BPE6 Baseplate E6 in Verbindung mit der GPE6 Groundplate E6 oder dem PME6 Polemount E6 erklärt.



Setzen Sie die BPE6 Baseplate so auf die GPE6 Groundplate oder den PME6 Polemount, dass die Passschrauben der GPE6 oder PME6 in die Bajonettverschlusslöcher der BPE6 eingreifen.

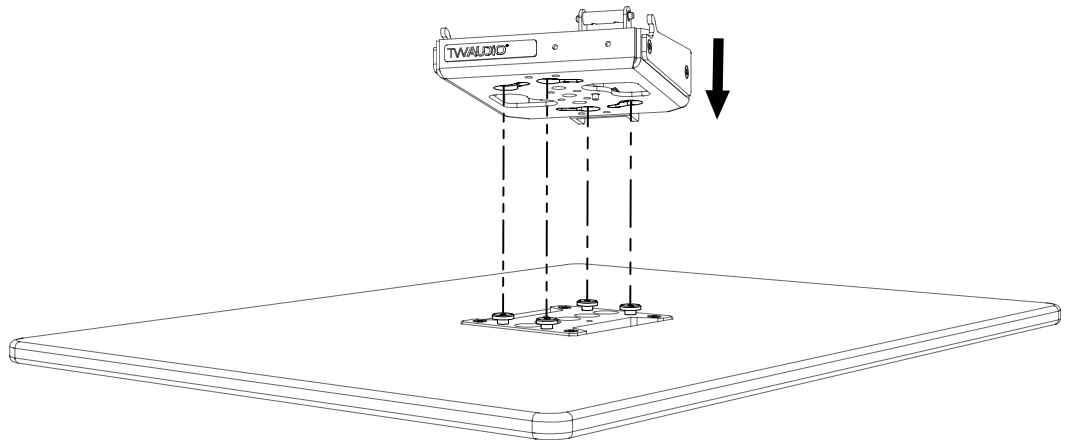


Abbildung 3.9.1 - BPE6 auf GPE6 setzen



Drehen Sie dann die BPE6 Baseplate soweit, bis dass der Rasthebel hörbar einrastet. Damit ist der Bajonettverschluss geschlossen.

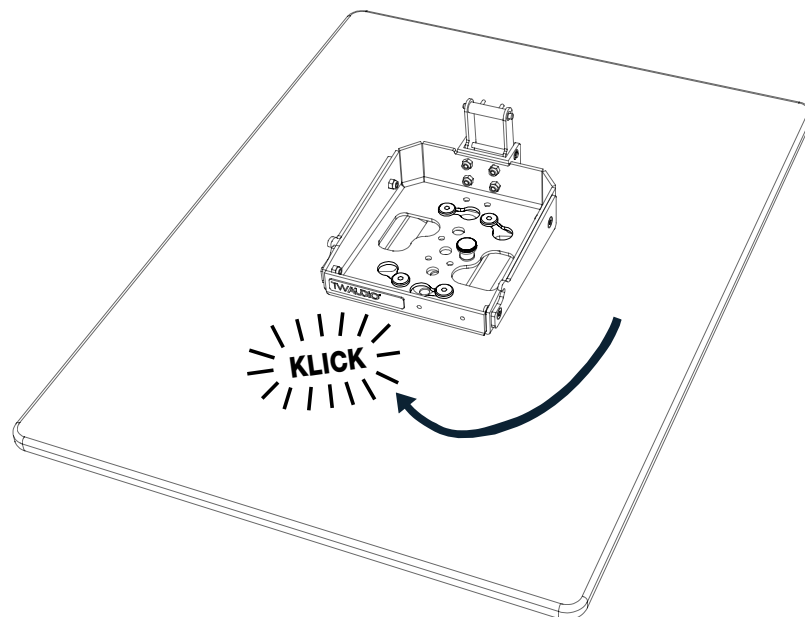


Abbildung 3.9.2 - BPE6 auf GPE6 einrasten

3.10 Groundstack-Modus

Nachfolgend finden Sie die verschiedenen Groundstack-Varianten erklärt, die Sie mit der ELLA6-System umsetzen können.



Beachten Sie, dass Sie beim Aufbau des ELLA6-System, verschiedene Möglichkeiten besitzen die einzelnen Zubehörteile zu kombinieren. Befolgen Sie dafür die Aufbauanleitungen unter den einzelnen Punkten.

3.10.1 Stativ / Distanzstange / Designstele

Allgemeine Sicherheitshinweise für den Aufbau aller Groundstack-Moden auf einem Stativ bzw. Distanzstange:



Ermitteln Sie mit Hilfe der Simulationssoftware EASE Focus die Anzahl und die Gradzahlen, die zu Ihrer Anwendung passenden ELLA6 oder ELLAL18 Lautsprecher, sowie den Befestigungspunkt des Statives/der Distanzstange.



Beachten Sie bei allen Systemaufbauten unbedingt die Kapitel: 3.2 bis 3.5.



Beachten Sie, dass maximal acht ELLA6 oder jeweils zwei ELLA6 und ELLAL18 Lautsprecher auf die BPE6 Baseplate montiert werden dürfen, wenn das Goundstack-Array auf einem Lautsprecherstativ oder einer Designstele montiert wurde.



Benutzen Sie bei jedem Systemaufbau im Groundstackmodus auf einem Stativ, ein Stativ das Entsprechend des Gesamtgewichtes ausgelegt ist.



Beachten Sie bei jedem Systemaufbau, dass maximal drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an den Systemaufbau montiert werden!

a) BPE6 + HSA



Montieren Sie den HSA Hochständeradapter in das passende Loch der BPE6 Baseplate E6 (gemäß der Simulationssoftware EASE Focus), mittels der beigefügten Flügelmutter. Stecken Sie dann Beides auf ein Stativ oder eine Distanzstange.

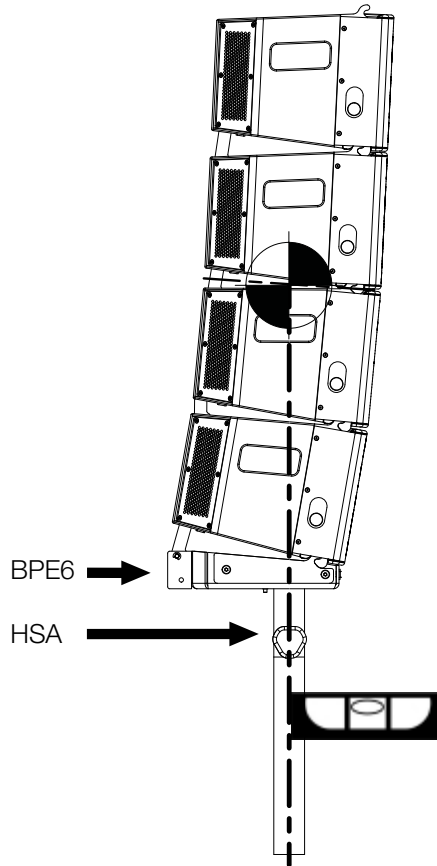


Abbildung 3.10.1.1 -
Systemaufbau Groundstack,
Schwerpunkt über Stativ

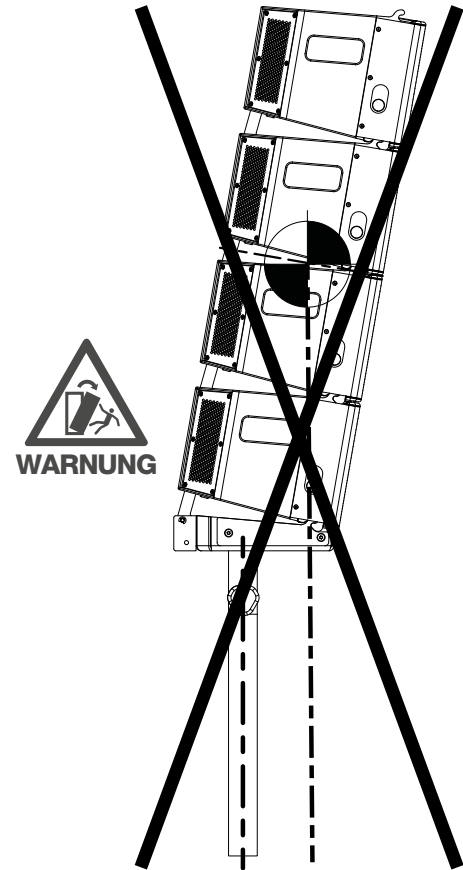


Abbildung 3.10.1.2 -
Systemaufbau Groudstack,
Schwerpunkt außerhalb Stativ

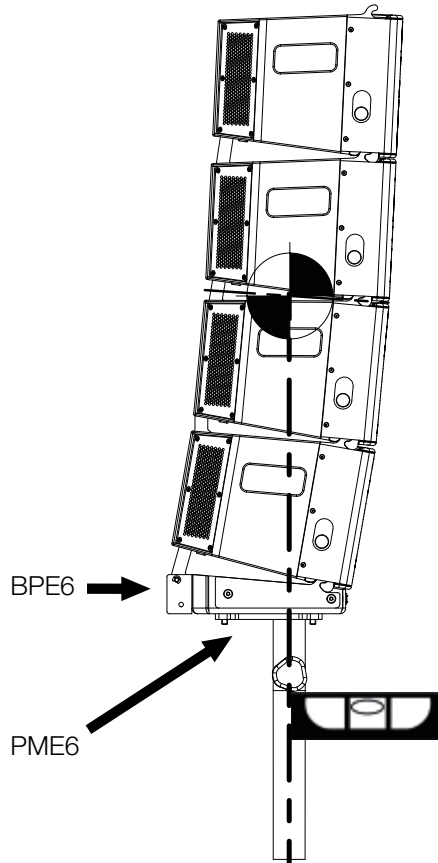


Beachten Sie, dass der Schwerpunkt des Systemaufbaus immer im Bereich des Statives liegen muss!

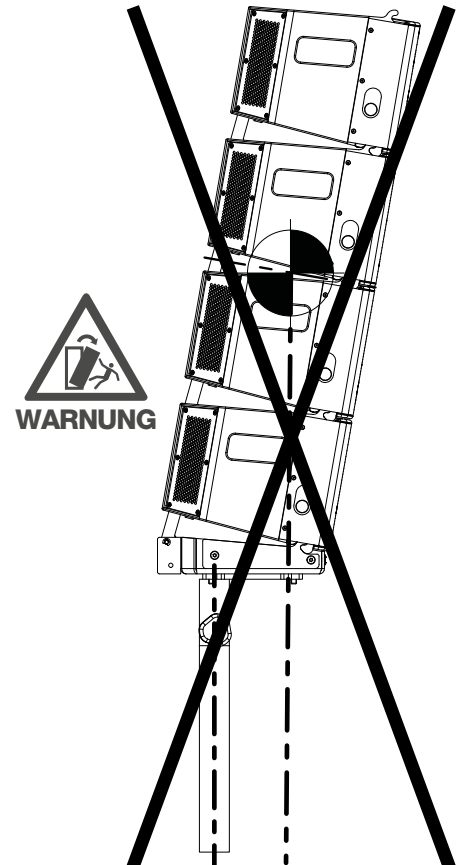
b) BPE6 + PME6



Stecken Sie den PME6 Polemount E6 auf ein Stativ oder eine Distanzstange. Setzen Sie dann die BPE6 Baseplate E6 so auf den PME6, wie im Kapitel 3.9 erklärt. Achten Sie dabei darauf, dass der Rastbolzen hörbar einrastet und damit der Bajonettverschluss geschlossen ist.



**Abbildung 3.10.1.3 -
Systemaufbau Groundstack,
Schwerpunkt über Stativ**



**Abbildung 3.10.1.4 -
Systemaufbau Groudstack,
Schwerpunkt außerhalb Stativ**



Beachten Sie, dass der Schwerpunkt des Systemaufbaus immer im Bereich des Statives liegen muss!

c) BPE6 + Designstele



Befestigen Sie die BPE6 Baseplate E6 auf der Designstele, mittels einer Sechskantschraube und einer Scheibe.

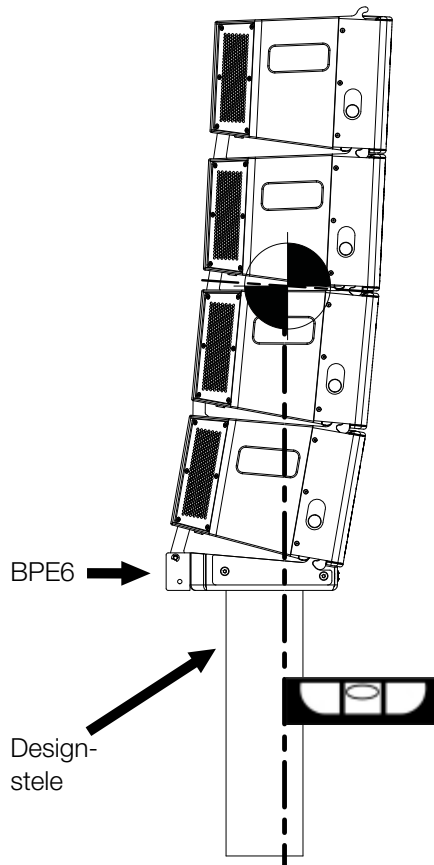


Abbildung 3.10.1.5 -
Systemaufbau Groundstack,
Schwerpunkt über Designstele

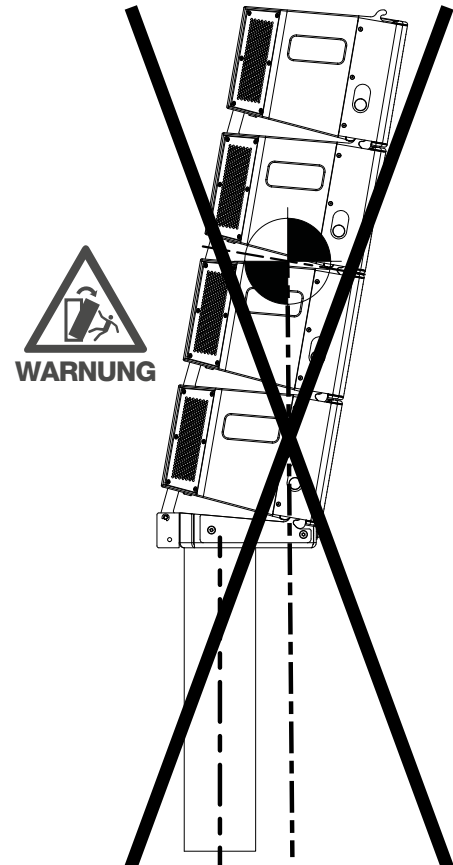


Abbildung 3.10.1.6 -
Systemaufbau Groudstack,
Schwerpunkt außerhalb Designstele



Beachten Sie, dass der Schwerpunkt des Systemaufbaus immer im Bereich der Designstele liegen muss!

3.10.2 Bodenplatte

Allgemeine Sicherheitshinweise für den Aufbau aller Groundstack-Moden auf einer Bodenplatte:



HINWEIS

Ermitteln Sie mit Hilfe der Simulationssoftware EASE Focus die Anzahl und die Gradzahlen, die zu Ihrer Anwendung passenden ELLA6 Lautsprecher.



WARNUNG

Beachten Sie bei allen Systemaufbauten unbedingt die Kapitel: 3.2 bis 3.5.



WARNUNG

Beachten Sie, dass maximal 12 ELLA6 oder vier ELLA L18 Lautsprecher auf die BPE6 Baseplate montiert werden dürfen, wenn das Goundstack-Array auf der GPE6 Groundplate montiert wurde.



WARNUNG

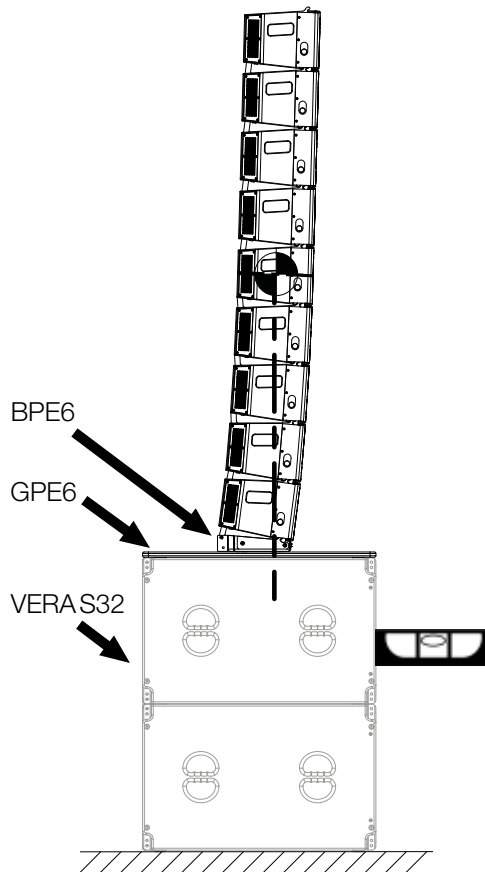
Beachten Sie bei jedem Systemaufbau, dass maximal drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an den Systemaufbau montiert werden!

a) BPE6 + GPE6

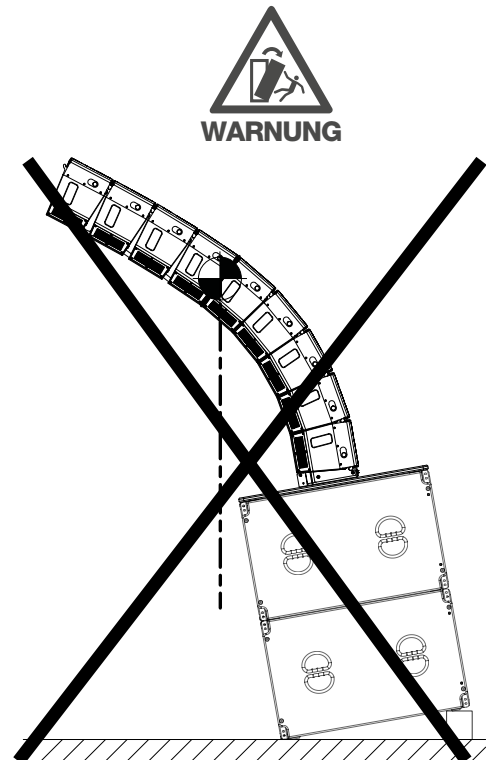


Setzen Sie die BPE6 Baseplate E6 so auf die GPE6 Grundplatte E6, wie im Kapitel 3.9 erklärt. Achten Sie dabei darauf, dass der Rastbolzen hörbar einrastet und damit der Bajonettverschluss geschlossen ist.

Die GPE6 Grundplatte E6 ist so ausgelegt, dass sie auf den VERAS32 Lautsprecher gelegt werden kann. Dabei greifen die GummifüÙe der GPE6 in die StapelfuÙausfräsungen des VERAS32 ein.



**Abbildung 3.10.2.1 -
Systemaufbau Groundstack,
Schwerpunkt über Grundplatte bzw.
Lautsprecher**



**Abbildung 3.10.2.1 -
Systemaufbau Groudstack,
Schwerpunkt außerhalb Grundplatte
bzw. Lautsprecher**



Beachten Sie, dass der Schwerpunkt des Systemaufbaus immer im Bereich der Grundplatte bzw. Lautsprecher liegen muss!



Benutzen Sie bei einem Systemaufbau auf unebenen Böden unter den VERAS32 Lautsprechern den VERARF600 Flugrahmen mit allen VERA ORF900 Outriggern!

Beachten Sie, dass bei jedem Systemaufbau auf unebenen Böden, wie z.B. Kies- oder Grasböden, immer eine druckbelastbare Unterlage unter jedem Spindelfuß sein muss! Achten Sie dabei darauf, dass alle vier SpindelfüÙe komplett auf den druckbelastbaren Unterlegplatten aufliegen und, dass der Untergrund für das Gesamtgewicht belastbar ist! Beachten Sie, dass je nach Systemaufbau entweder die vorderen oder hinteren SpindelfüÙe mehr Gewicht tragen können

3.10.3 Downtiltadapter

Allgemeine Sicherheitshinweise für den Aufbau aller Groundstack-Moden auf einer Bodenplatte:



HINWEIS

Ermitteln Sie mit Hilfe der Simulationssoftware EASE Focus die Anzahl und die Gradzahlen, die zu Ihrer Anwendung passenden ELLA6 Lautsprecher.



WARNUNG

Beachten Sie bei allen Systemaufbauten unbedingt die Kapitel: 3.2 bis 3.5.



WARNUNG

Beachten Sie, dass maximal sechs ELLA6 Lautsprecher auf den DTE6 Downtiltadapter montiert werden dürfen.



WARNUNG

Beachten Sie, dass maximal 12 ELLA6 oder vier ELLA L18 Lautsprecher auf die BPE6 Baseplate montiert werden dürfen, wenn das Goundstack-Array auf der GPE6 Groundplate montiert wurde.



WARNUNG

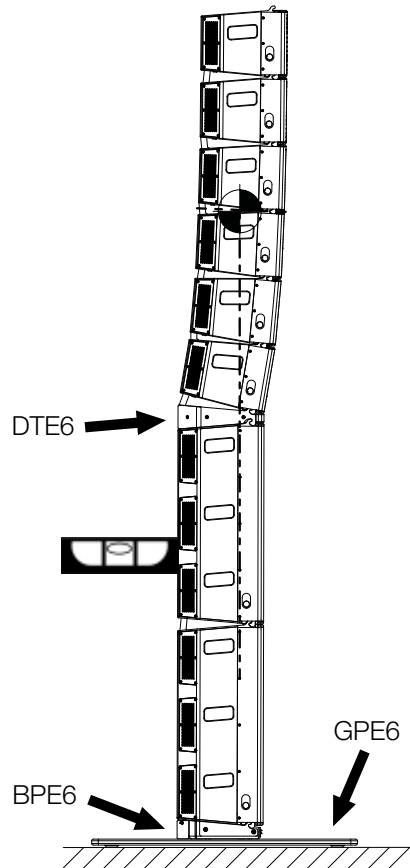
Beachten Sie bei jedem Systemaufbau, dass maximal drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an den Systemaufbau montiert werden!

a) DTE6 + GPE6

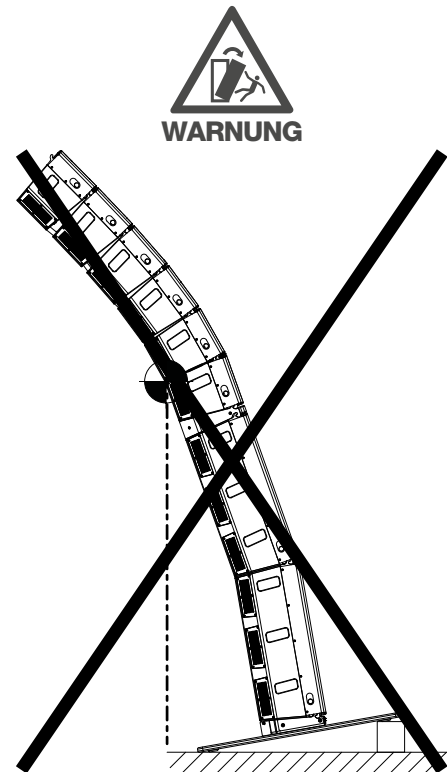


Setzen Sie die BPE6 Baseplate E6 so auf die GPE6 Grundplatte E6, wie im Kapitel 3.9 erklärt. Achten Sie dabei darauf, dass der Rastbolzen hörbar einrastet und damit der Bajonettverschluss geschlossen ist.

Die GPE6 Grundplatte E6 ist so ausgelegt, dass sie auf den VERAS32 Lautsprecher gelegt werden kann. Dabei greifen die Gummifüße der GPE6 in die Stapelfußausfräsungen des VERAS32 ein.



**Abbildung 3.10.3.1 -
Systemaufbau Groundstack,
Schwerpunkt über Grundplatte bzw.
Lautsprecher**



**Abbildung 3.10.3.1 -
Systemaufbau Groudstack,
Schwerpunkt außerhalb Grundplatte
bzw. Lautsprecher**



Beachten Sie, dass der Schwerpunkt des Systemaufbaus immer im Bereich der Grundplatte bzw. Lautsprecher liegen muss!



Benutzen Sie bei einem Systemaufbau auf unebenen Böden unter den VERAS32 Lautsprechern den VERARF600 Flugrahmen mit allen VERA ORF900 Outriggern!

Beachten Sie, dass bei jedem Systemaufbau auf unebenen Böden, wie z.B. Kies- oder Grasböden, immer eine druckbelastbare Unterlage unter jedem Spindelfuß sein muss! Achten Sie dabei darauf, dass alle vier Spindelfüße komplett auf den druckbelastbaren Unterlegplatten aufliegen und, dass der Untergrund für das Gesamtgewicht belastbar ist! Beachten Sie, dass je nach Systemaufbau entweder die vorderen oder hinteren Spindelfüße mehr Gewicht tragen können

3.11 RPE6 - Befestigungslöcher

Nachfolgend finden Sie die verschiedenen Löcher der RPE6 Riggingplate E6 erklärt.

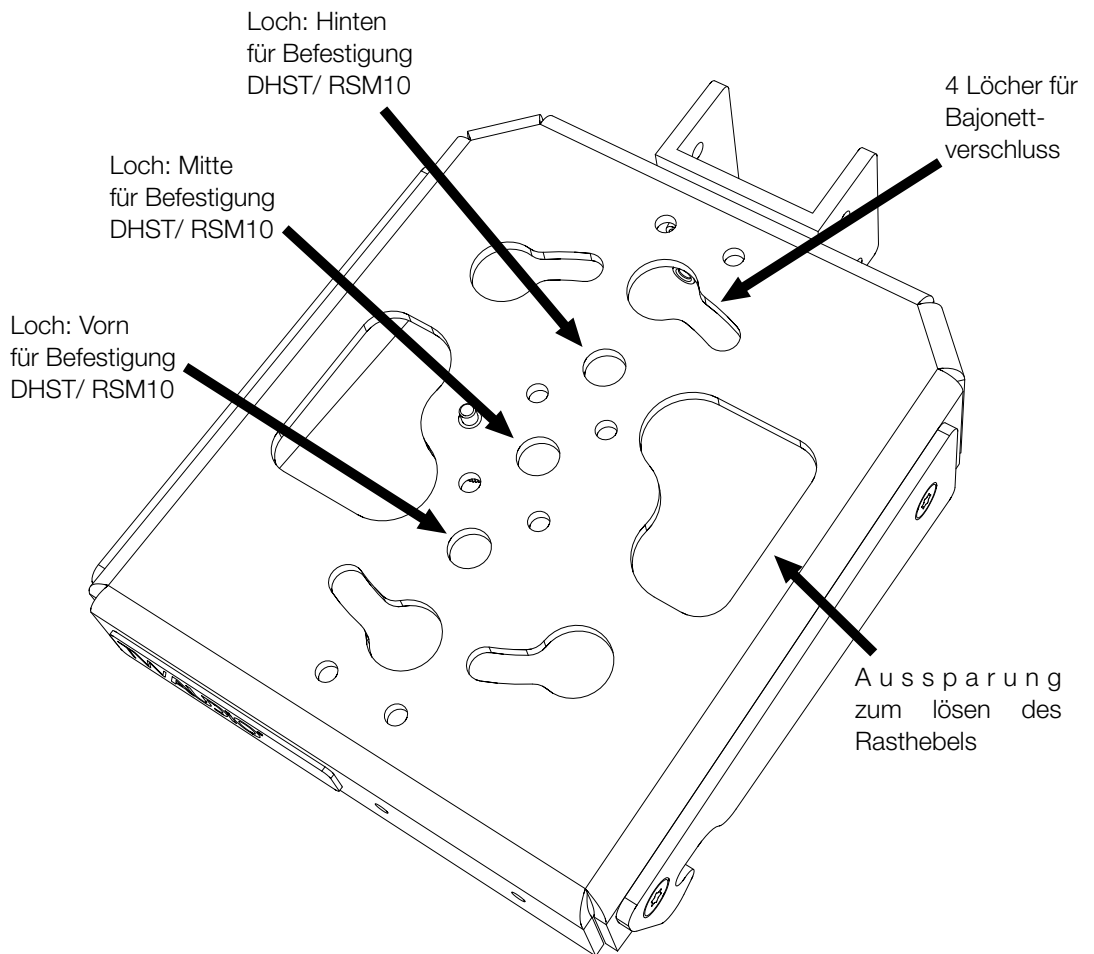


Abbildung 3.11 - Befestigungslöcher RPE6

3.12 0°-Achse ELLA6

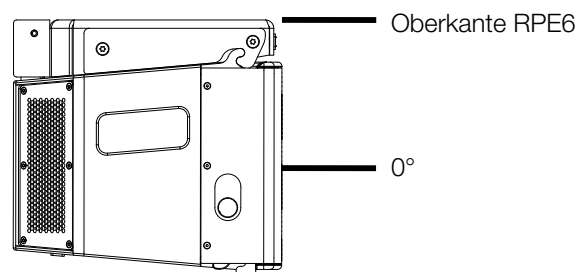


Abbildung 3.12 - 0°-Achse ELLA6



HINWEIS

Beachten Sie, dass die Oberkante der RPE6 Riggingplate E6 zur 0°-Achse der ELLA6 immer parallel ist.

3.13 RPE6 - Bajonettbefestigung

Nachfolgend finden Sie den Bajonettverschluss der RPE6 Riggingplate E6 erklärt.



HINWEIS

Setzen Sie die RPE6 Riggingplate E6 so auf den BMP150 Bumper 150, dass die Passschrauben des BMP150 in die Bajonettverschlusslöcher der RPE6 eingreifen.

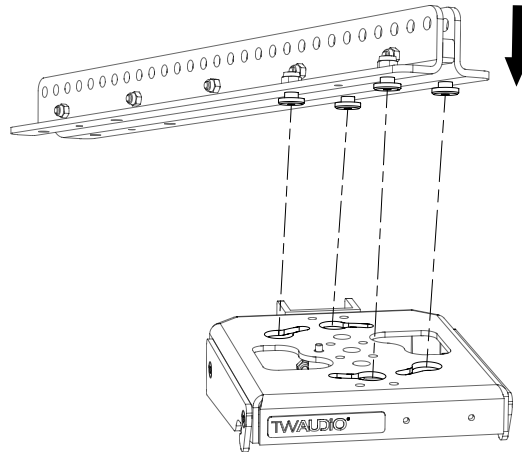


Abbildung 3.13.1 - BMP150 auf RPE6 setzen

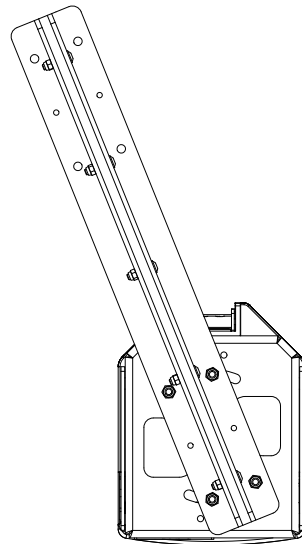


Abbildung 3.13.2 - Draufsicht: BMP150 auf RPE6 setzen



WARNUNG

Drehen Sie dann den BMP150 Bumper E6 soweit, bis dass der Rasthebel der RPE6 Riggingplate E6 hörbar einrastet. Damit ist der Bajonettverschluss geschlossen.

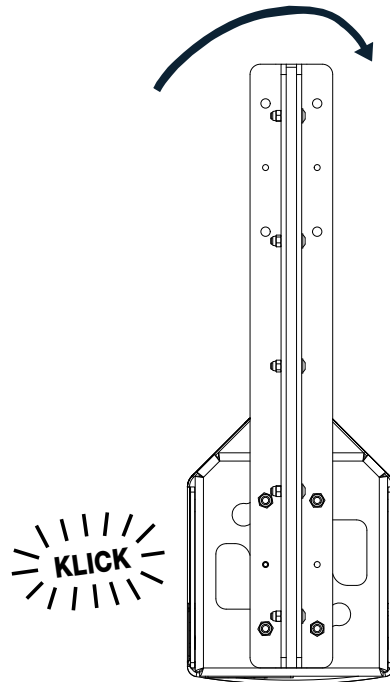


Abbildung 3.13.3 - BMP150 auf RPE6 einrasten



WARNUNG

Prüfen Sie, dass der Pin des Rasthebels der RPE6 Riggingplate E6 im Loch des BMP150 Bumper E6 eingerastet ist.

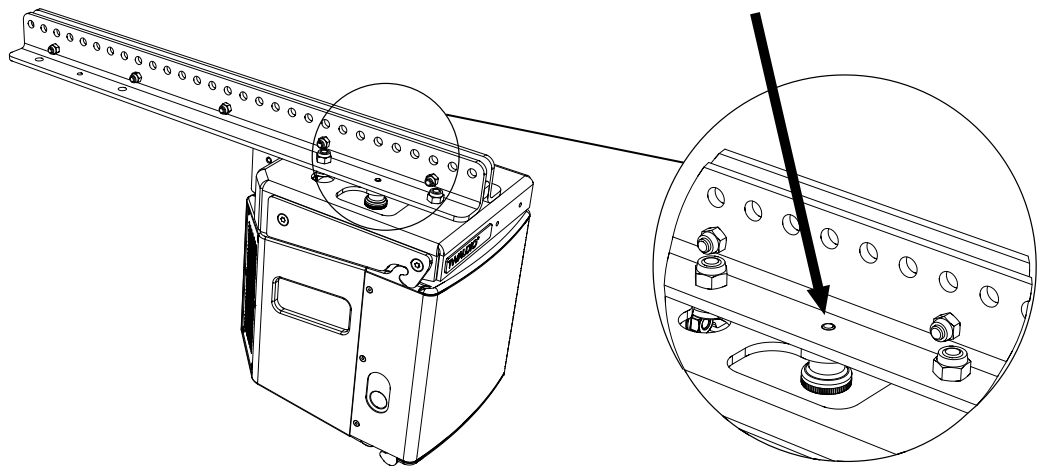


Abbildung 3.13.4 - Pin des Rasthebels eingerastet

3.14 Rigging-Modus mit DHST sowie RSM10

Nachfolgend finden Sie die verschiedenen Rigging-Varianten mit DHST sowie RSM10 erklärt, die Sie mit dem ELLA6-System umsetzen können.



HINWEIS

Beachten Sie, dass Sie beim Aufbau des ELLA6-Systems, verschiedene Möglichkeiten besitzen die einzelnen Zubehörteile zu kombinieren. Befolgen Sie dafür die Aufbauanleitungen unter den einzelnen Punkten.

Allgemeine Sicherheitshinweise für den Aufbau dieser Rigging-Varianten:



HINWEIS

Ermitteln Sie mit Hilfe der Simulationssoftware EASE Focus die Anzahl und die Gradzahlen, die zu Ihrer Anwendung passenden ELLA6 Lautsprecher.



WARNUNG

Beachten Sie bei allen Systemaufbauten unbedingt die Kapitel: 3.2 bis 3.5.



WARNUNG

Beachten Sie, dass maximal vier ELLA6 oder jeweils ein ELLA6 und ELLAL18 Lautsprecher unter die RPE6 Riggingplate montiert werden dürfen, wenn das Rigging-Array mittels DHST oder RSM10 montiert wurde.



WARNUNG

Benutzen Sie bei jedem Systemaufbau, einen DHST bzw RSM10 der Entsprechend des Gesamtgewichtes ausgelegt ist.



WARNUNG

Beachten Sie bei jedem Systemaufbau, dass maximal drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an den Systemaufbau montiert werden dürfen!

Beachten Sie zudem, dass immer zwei Personen dafür benötigt werden sobald drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an einen Systemaufbau montiert werden!

1. Person:

Halten Sie die drei vorab zusammengefügten ELLA6 Lautsprecher im Arm und haken Sie das Ganze wie in Kapitel 3.6.3, beschrieben in den bisherigen Systemaufbau ein. Halten Sie den Aufbau weiterhin fest, bis die zweite Person das Frontrigging geschlossen hat!

2. Person:

Schließen Sie das Frontrigging auf beiden Seiten, wie in Kapitel 3.6.1 gezeigt, nachdem die erste Person die drei vorab zusammengefügten ELLA6 Lautsprecher in den bisherigen Systemaufbau eingehakt hat!

a) DHST + RPE6



Montieren Sie den DHST Doughty Halfcoupler Slimline an die RPE6 Riggingplate E6, mittels der beim DHST beigefügten Sechskantschraube sowie Stoppmutter.

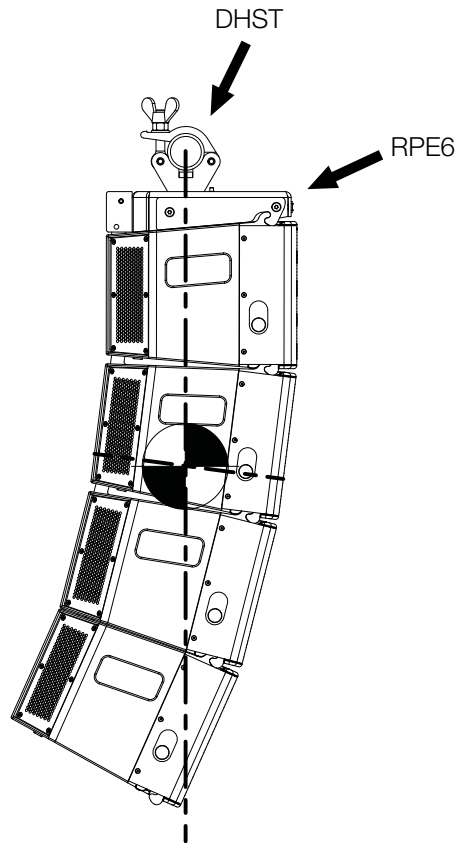


Abbildung 3.14.1.1 -
Systemaufbau Rigging-Modus mit
DHST,
zulässig

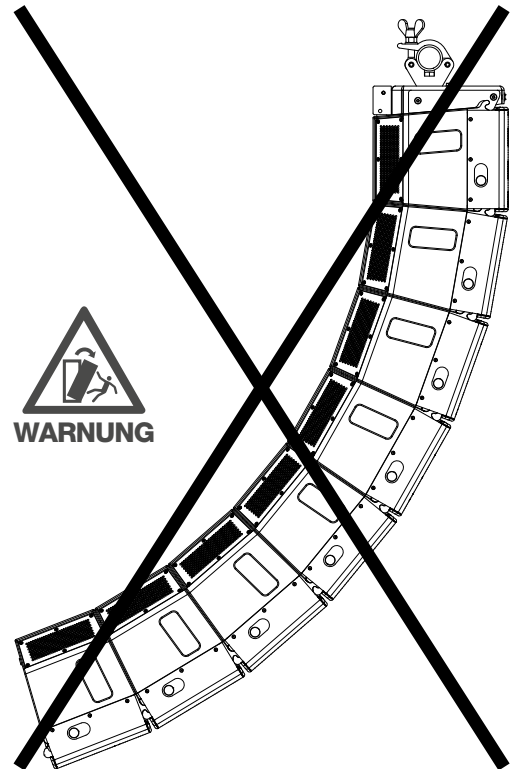


Abbildung 3.14.1.2 -
Systemaufbau Rigging-Modus mit
DHST,
unzulässig



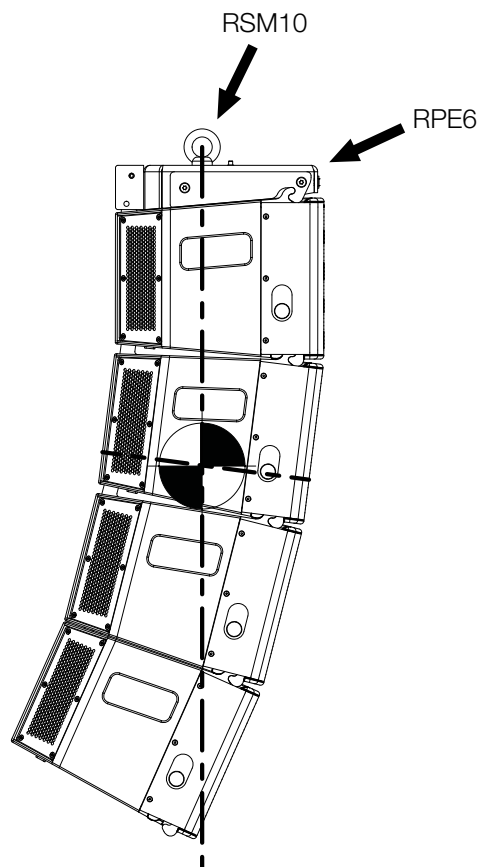
Beachten Sie, dass der Schwerpunkt des Systemaufbaus immer im Bereich des DHST Doughty Halfcoupler Slimline liegen muss!

b) RSM10 + RPE6

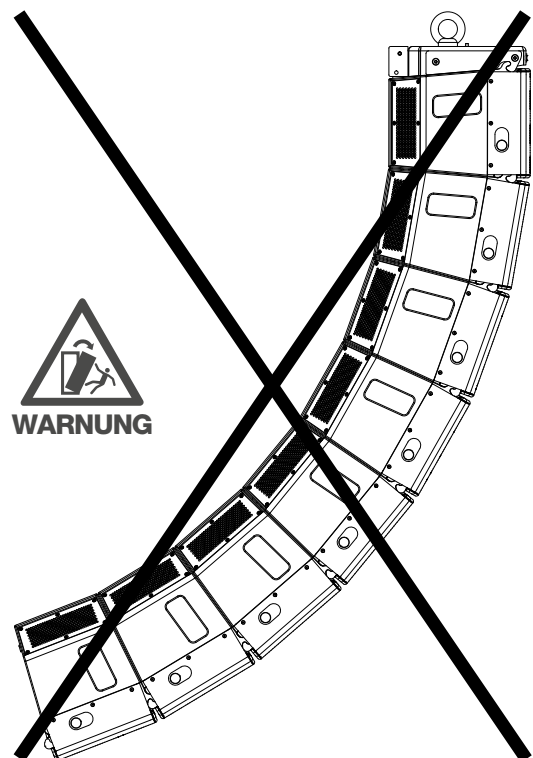
Montieren Sie den RSM10 an die RPE6 Riggingplate E6, mittels einer zusätzlichen Sechskantmutter M10.



Befestigen Sie die Sechskantmutter M10 am RSM10 mittels Schraubensicherungslack, damit sich die Sechskantmutter nicht lösen kann.



**Abbildung 3.14.1.3 -
Systemaufbau Rigging-Modus mit
RSM10,
zulässig**



**Abbildung 3.14.1.4 -
Systemaufbau Rigging-Modus mit
RSM10,
unzulässig**



Beachten Sie, dass der Schwerpunkt des Systemaufbaus immer im Bereich des RSM10 liegen muss!

3.15 Rigging-Modus mit SFE6

Allgemeine Sicherheitshinweise für den Aufbau dieser Rigging-Variante:



HINWEIS

Ermitteln Sie mit Hilfe der Simulationssoftware EASE Focus die Anzahl und die Gradzahlen, der zu Ihrer Anwendung passenden Lautsprecher des ELLA-Systems sowie den passenden Anschlagpunkt (Pinpoint) des Smallframe.



WARNUNG

Beachten Sie bei allen Systemaufbauten unbedingt die Kapitel: 3.2 bis 3.5.



WARNUNG

Beachten Sie, dass maximal zwölf ELLA6 oder vier ELLAL18 Lautsprecher unter den SFE6 Smallframe montiert werden dürfen.



WARNUNG

Benutzen Sie bei jedem Systemaufbau, einen Schäkel der Entsprechend des Gesamtgewichtes ausgelegt ist.



WARNUNG

Befestigen Sie den SFE6 Smallframe mittels Schäkel sowie Kettenzug entsprechend der Anschlagpunkte (Pinpoints). Die Anschlagpunkte sind mit Nummern gekennzeichnet.



HINWEIS

Für die Sekundärsicherung gelten die jeweiligen nationalen Normen und Bestimmungen!



WARNUNG

Bringen Sie diese zweite unabhängige Sicherung mittels zweitem Schäkel sowie Anschlagkette oder Kettenzug, am einem anderen Anschlagpunkt an.



Beachten Sie bei jedem Systemaufbau, dass maximal drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an den Systemaufbau montiert werden dürfen!

Beachten Sie zudem, dass immer zwei Personen dafür benötigt werden sobald drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an einen Systemaufbau montiert werden!

1. Person:

Halten Sie die drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher im Arm und haken Sie das Ganze wie in Kapitel 3.6.3, beschrieben in den bisherigen Systemaufbau ein. Halten Sie den Aufbau weiterhin fest, bis die zweite Person das Frontrigging geschlossen hat!

2. Person:

Schließen Sie das Frontrigging auf beiden Seiten, wie in Kapitel 3.6.1 gezeigt, nachdem die erste Person die drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher in den bisherigen Systemaufbau eingehakt hat!

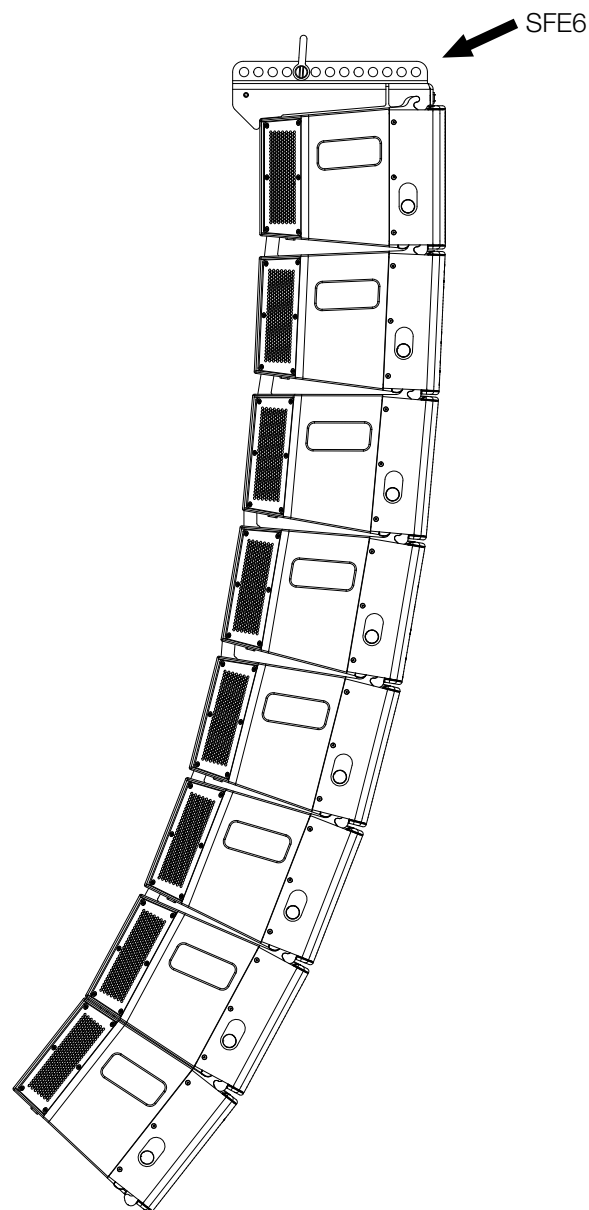


Abbildung 3.15.1 - Systemaufbau Rigging-Modus mit SFE6

3.16 Verwendung LA150 Loadadapter 150 im geflogenen System

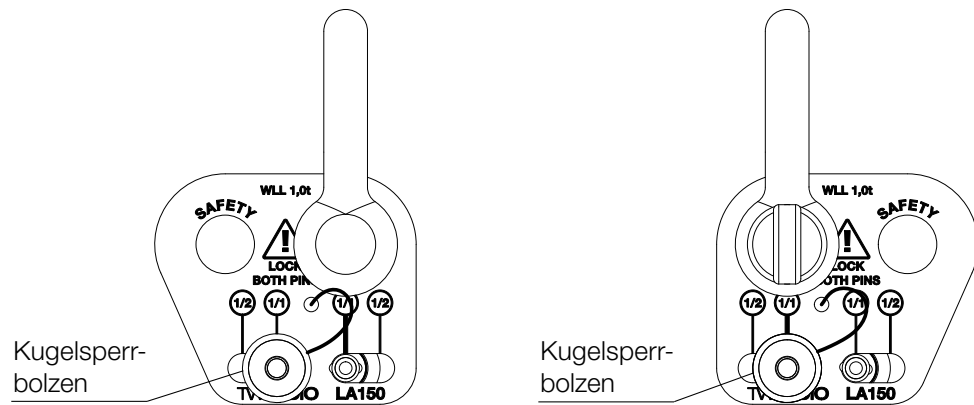


Abbildung 3.16.1 - LA150 Loadadapter 150



Zwei Kugelsperrbolzen sind am LA150 Loadadapter 150 befestigt.

Befestigen Sie den LA150 Loadadapter 150 mit beiden Kugelsperrbolzen am BMP150 Bumper 150!



Wählen Sie mit Hilfe der Simulationssoftware EASE Focus den zu Ihrer Anwendung passenden Anschlagpunkt (Pin Point).

Die beiden integrierten Langlöcher des LA150 Loadadapter 150 ermöglichen sowohl ganzzahlige als auch halbzahlige Einstellungen.

Die Markierung am Schäkel des LA150 Loadadapter 150 deutet auf den geltenden Wert hin. Deutlich zu sehen ist dies in den Abbildungen 3.16.3 und 3.16.4.

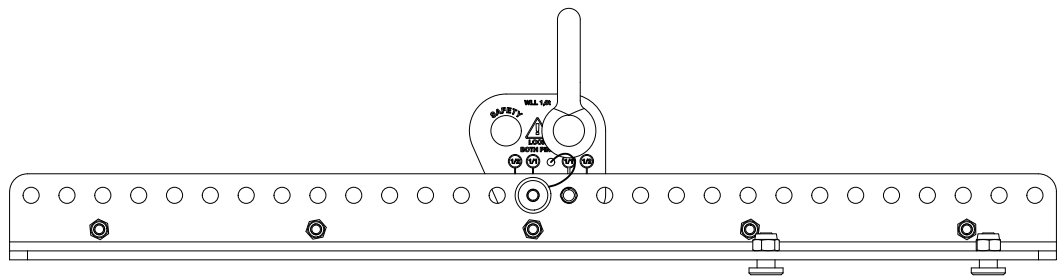


Abbildung 3.16.2 - Seitenansicht BMP150 Bumper 150 mit LA150 Loadadapter 150

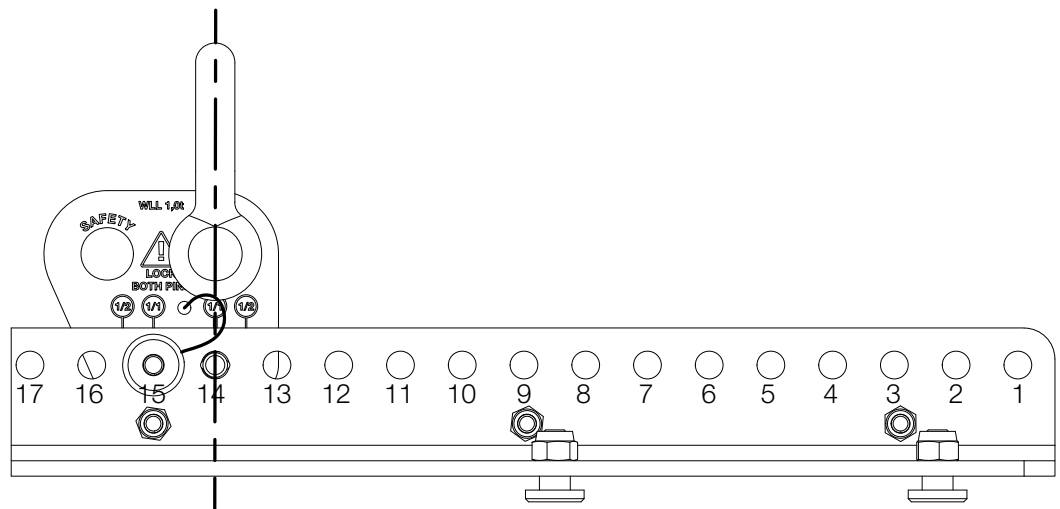


Abbildung 3.16.3 - LA150 Loadadapter 150 auf Position Pin Point 14 - Ausrichtung vorwärts

Bei vorwärts gerichtetem LA150 Loadadapter 150 ergeben die gesteckten Kugelsperrbolzen in 14 und 15 einen Anschlagpunkt (Pin Point) von 14.

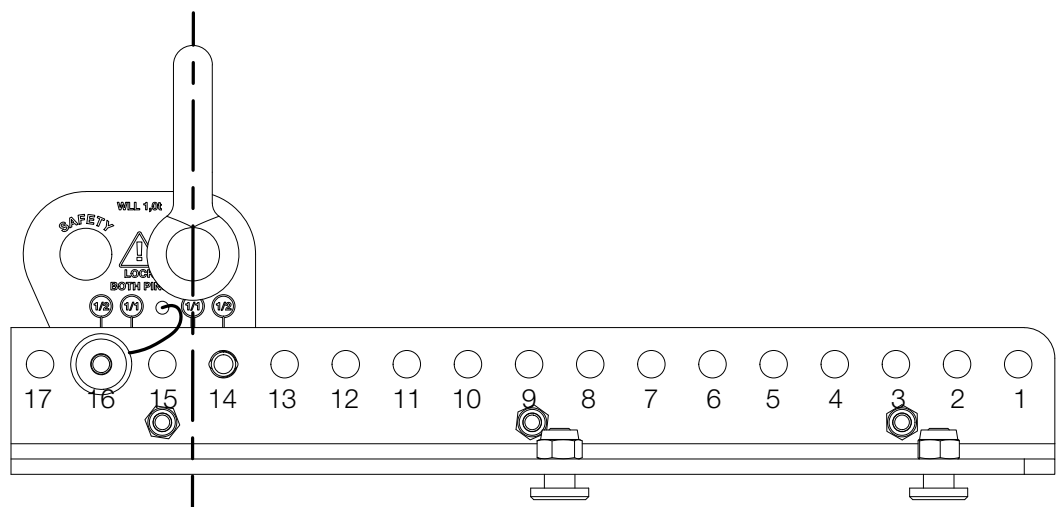


Abbildung 3.16.4 - LA150 Loadadapter 150 auf Position Pin Point 14,5 - Ausrichtung vorwärts

Wird der Kugelsperrbolzen des LA150 Loadadapter 150 von 15 auf 16 umgesteckt, ergibt sich damit ein Anschlagpunkt (Pin Point) von 14,5.

3.17 Sekundärsicherung

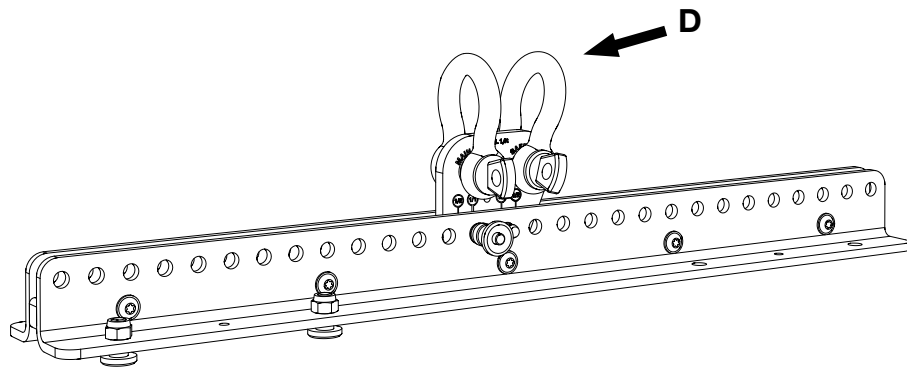


Abbildung 3.17.1 - Sekundärsicherung



HINWEIS

Für die Sekundärsicherung gelten die jeweiligen nationalen Normen und Bestimmungen!



WARNUNG

Befestigen Sie den LA150 Loadadapter 150 mit dem Loch - main load, in Richtung der RPE6 Riggingplate E6 bzw in Richtung Loch 1. Befestigen sie einen zweiten Schäkkel als Sekundärsicherung im Loch - safety, Punkt D. Ist jedoch die Hauptlast des Aufbaus nach dem Loch 27, dann befestigen Sie den LA150 Loadadapter 150 umgedreht, damit sich die Sekundärsicherung vor dem Loch main load befindet.

Befestigen Sie den LA150 Loadadapter 150 mit jeweils beiden Kugelsperbolzen am BMP150 Bumper 150!

Sichern Sie das komplette System z.B. mit Sicherungsketten.

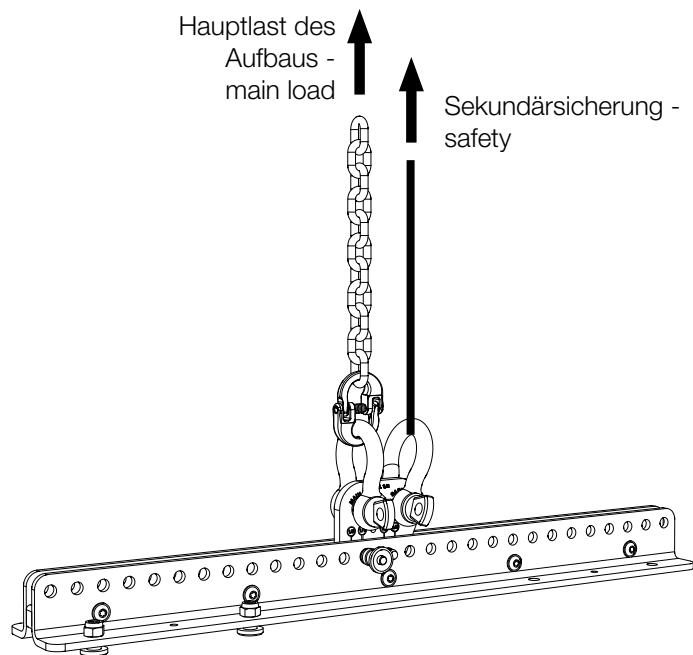


Abbildung 3.17.2 - Sekundärsicherungsbeispiel

3.18 Rigging-Modus mit RPE6 sowie BMP150 und LA150

Allgemeine Sicherheitshinweise für den Aufbau dieser Rigging-Variante:



HINWEIS

Ermitteln Sie mit Hilfe der Simulationssoftware EASE Focus die Anzahl und die Gradzahlen, der zu Ihrer Anwendung passenden Lautsprecher des ELLA-Systems sowie den passenden Anschlagpunkt (Pinpoint) des Bumpers.



WARNUNG

Beachten Sie bei allen Systemaufbauten unbedingt die Kapitel: 3.2 bis 3.5.



WARNUNG

Beachten Sie, dass maximal 24 ELLA6 oder acht ELLAL18 Lautsprecher unter die RPE6 Riggingplate montiert werden dürfen, wenn das Rigging-Array mittels LA150 sowie BMP150 montiert wurde.



WARNUNG

Befestigen Sie den BMP150 Bumper 150 mittels LA150 Loadadapter 150 und Schäkel sowie Kettenzug entsprechend der Anschlagpunkte (Pinpoints). Die Anschlagpunkte sind mit Nummern gekennzeichnet.



HINWEIS

Für die Sekundärsicherung gelten die jeweiligen nationalen Normen und Bestimmungen!



WARNUNG

Bringen Sie diese zweite unabhängige Sicherung mittels zweitem Schäkel sowie Anschlagkette oder Kettenzug, am Safety-Loch des LA150 Loadadapters 150 an.



WARNUNG

Beachten Sie bei jedem Systemaufbau, dass maximal drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an den Systemaufbau montiert werden dürfen!

Beachten Sie zudem, dass immer zwei Personen dafür benötigt werden sobald drei vorab zusammengefügte ELLA6 Lautsprecher an einen Systemaufbau montiert werden!

1. Person:

Halten Sie die drei vorab zusammengefügten ELLA6 Lautsprecher im Arm und haken Sie das Ganze wie in Kapitel 3.6.3, beschrieben in den bisherigen Systemaufbau ein. Halten Sie den Aufbau weiterhin fest, bis die zweite Person das Frontrigging geschlossen hat!

2. Person:

Schließen Sie das Frontrigging auf beiden Seiten, wie in Kapitel 3.6.1 gezeigt, nachdem die erste Person die drei vorab zusammengefügten ELLA6 Lautsprecher in den bisherigen Systemaufbau eingehakt hat!



Montieren Sie zuerst die RPE6 Riggingplate E6 so an den BMP150 Bumper 150 wie im Kapitel 3.14 erklärt. Achten Sie dabei darauf, dass der Rastbolzen hörbar einrastet und damit der Bajonettverschluss geschlossen ist.



Befestigen Sie dann den LA150 Loadadapter 150 am BMP150 mittels den beiden Kugelsperbolzen.

Prüfen Sie, dass beide Kugelsperbolzen komplett durchgesteckt sind!

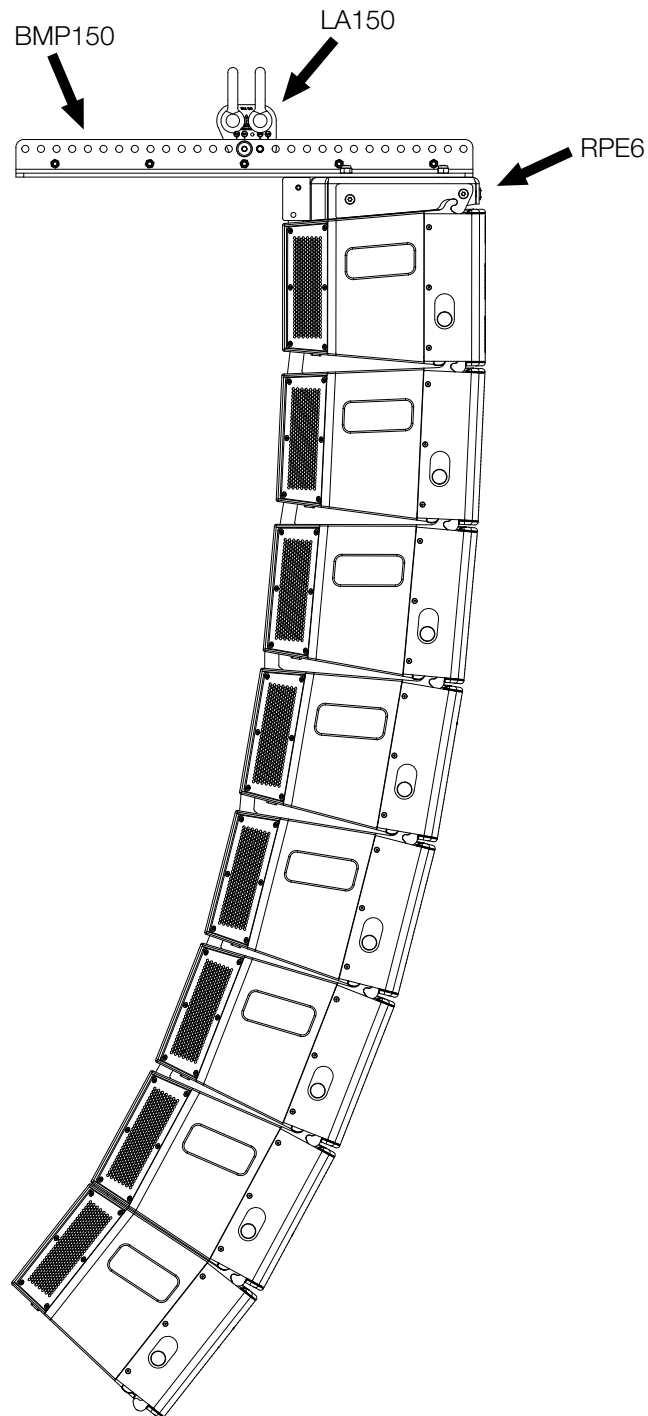


Abbildung 3.18.1 - Systemaufbau Rigging-Modus mit LA150, BMP150 sowie RPE6

3.19 CaseE6

Mit dem CaseE6 sind Sie in der Lage ein komplettes ELLA6-System zu transportieren. Es bietet Stauraum für 4x drei ELLA6-Systemaufbauten oder vier ELLAL18 Lautsprecher, Kabel sowie Rigging-Zubehör. Wie Sie das CaseE6 benutzen können, wird Ihnen auf den nächsten Seiten erklärt:



Legen Sie die BPE6 Baseplate E6 sowie die RPE6 Riggingplate E6 so aufeinander wie in Abbildung 3.20.1 gezeigt. Halten Sie dann die beiden Plates mit beiden Händen rechts und links fest. Führen Sie dann die beiden Plates senkrecht in das CaseE6 ein.

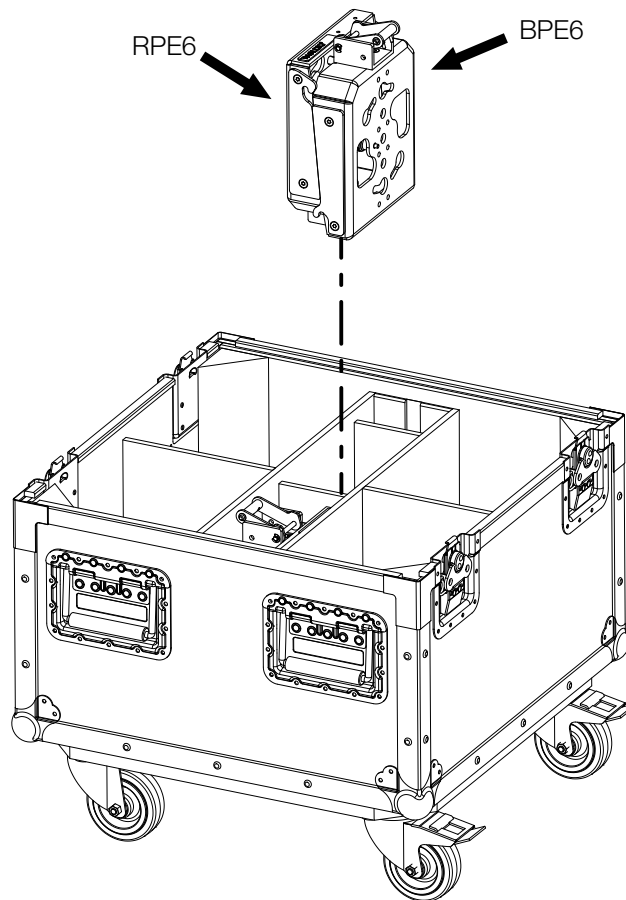


Abbildung 3.19.1 - BPE6 sowie RPE6 in das CaseE6 einfügen



HINWEIS

Beachten Sie, dass Sie 4x je drei vorab zusammenmontierte ELLA6 Lautsprecher oder vier ELLAL18 Lautsprecher in das CaseE6 einbringen können.

Stellen Sie zuvor bei allen vier vorab zusammenmontierten ELLA6-Systemaufbauten die Rückrigging auf 0°.



HINWEIS

Entfernen Sie vor dem Bestücken des CaseE6 bei allen ELLA6 Lautsprechern die Kabel. Diese können dann im Einsatz, wie in Abbildung 3.20.3 erklärt, gelagert werden.



HINWEIS

Beachten Sie zudem, dass Sie alle ELLA6 oder ELLAL18 Lautsprecher, die Sie zuvor bei einem Einsatz unter feuchten Bedingungen benutzt haben, vor dem Einbringen ins CaseE6, an einem trockenen, gut belüfteten Ort abtrocknen lassen.

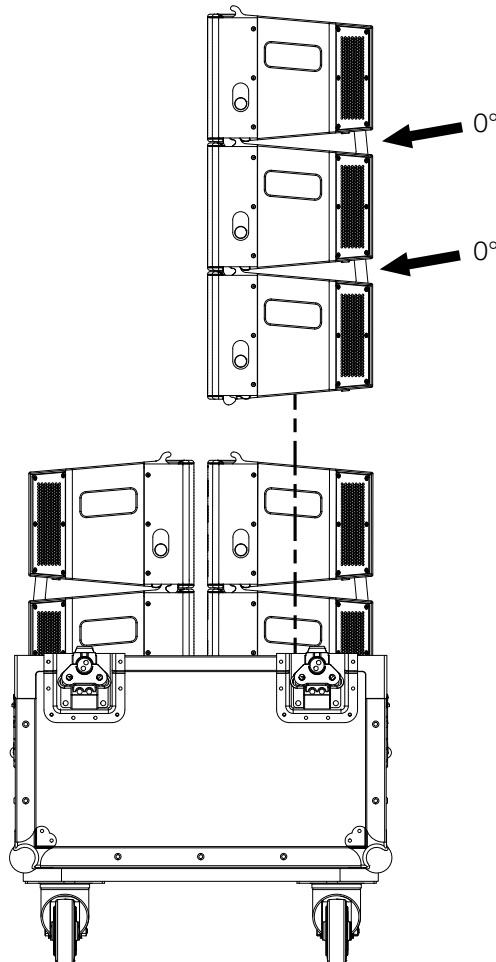


Abbildung 3.19.2 - CaseE6 mit ELLA6 bestücken

**HINWEIS**

Stellen Sie den beim CaseE6 mitgelieferten Einsatz wieder in die Mitte zwischen die ELLA6 Lautsprecher. Legen Sie alle Kleinteile wie z.B. zwei LA150 Loadadapter 150 oder Ihre Lautsprecherkabel in diesen Einsatz.

Dieser Einsatz ist so konzipiert, dass er genau über die beiden Bereiche für die BPE6 Baseplate E6 sowie RPE6 Riggingplate E6 passt.

**HINWEIS**

Führen Sie links und rechts vom Einsatz die beiden BMP150 Bumper E6 in die dafür vorgesehenen Haltenuten ein. Die beiden BMP150 sind somit während des Transportes gesichert und können nicht gegen die ELLA6 oder ELLAL18 Lautsprecher kippen.

**HINWEIS**

Setzen Sie oben links und rechts auf den Einsatz die beiden PME6 Polemount E6 in die dafür vorgesehenen Haltenuten ein. Die beiden PME6 sind somit während des Transportes gesichert.

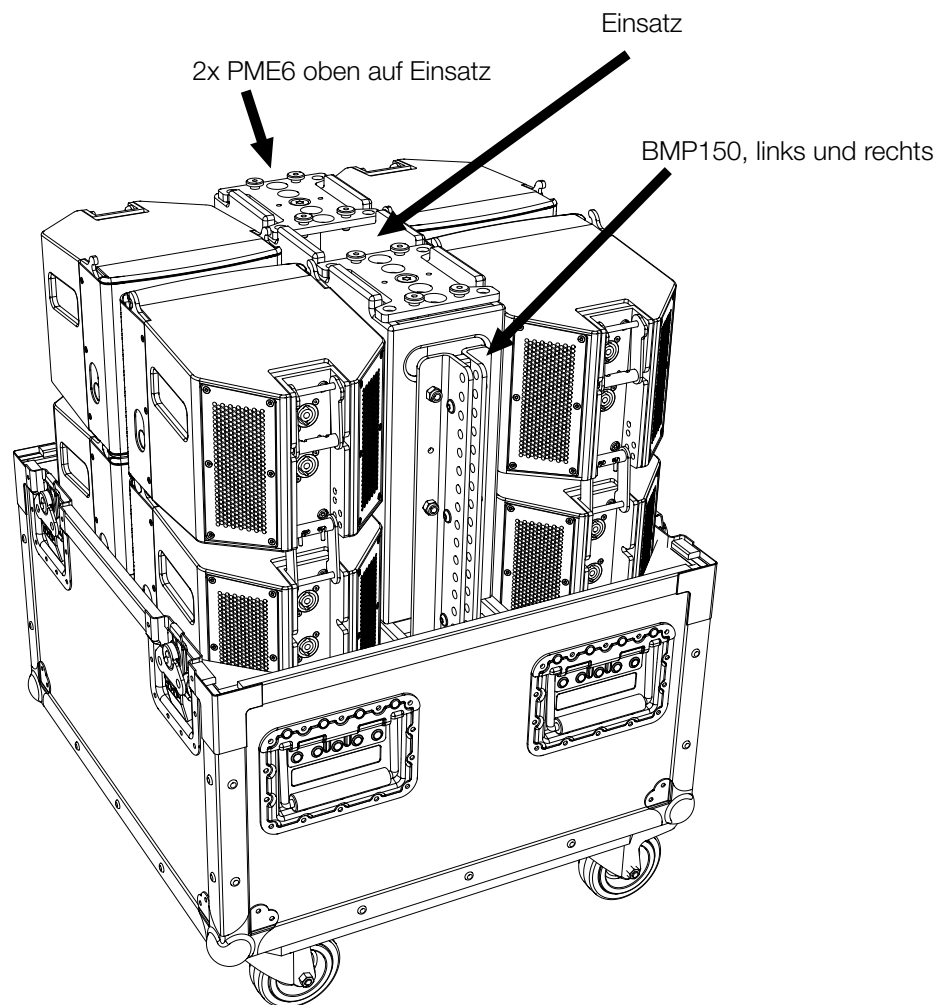


Abbildung 3.19.3 - CaseE6 bestückt

4. Transport und Lagerung



Beim Transport und bei der Lagerung ist besonders darauf zu achten, dass die Oberflächen aller Riggingkomponenten nicht beschädigt werden. In freiliegende Stahloberflächen (Kratzer) kann Feuchtigkeit eindringen und das Material korrodieren lassen.

Aus diesem Grund ist auf sichere, schonende, trockene und weitgehend staubfreie Bedingungen bei Transport und Lagerung zu achten.

Folgende Zubehörteile für die verschiedenen Riggingkomponenten hält TWAUDIÖ für Sie bereit:

- HSA (Hochständeradapter)
- DHST (Doughty Halfcoupler Slimline)
- CaseE6 (Case für 4x 3 ELLA6 oder 4x ELLAL18, inkl. Zubehör)
- Bag3E6 (Tasche für 3 ELLA6 oder ein ELLAL18)

Die Originalverpackung ist für einen dauerhaften Lager- und Transportbetrieb ungeeignet.

5. EG-Konformitätserklärung

Abschrift und Übersetzung der originalen EG-Konformitätserklärung:



Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichneten Komponenten in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der geltenden EG-Richtlinien entsprechen. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Diese Erklärung betrifft folgende Komponenten

- RPE6
- BMP150
- LA150
- SFE6
- BPE6
- GPE6
- DTE6
- PME6

sowie alle darauf basierenden Modellvarianten, sofern sie der originalen werksseitigen Ausführung entsprechen und keinerlei technische Modifikation erfahren haben.

Angewandte Richtlinien:

- 2001/95/EG

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen:

- DIN EN 18800
- DIN EN ISO 12100
- DGUV Vorschrift 17 und 18

Ludwigburg, den 01.05.2020

Tobias Wüstner

6. Entsorgung

Wenden Sie sich bei Entsorgungsfragen an folgende Telefonnummer:

+49 (0) 71 41 - 48 89 89 0

Befolgen Sie verbindlich in Ländern außerhalb der EU die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

TWAUDIÖ GmbH
Osterholzallee 140
71636 Ludwigsburg

Telefon: + 49 (0) 71 41-48 89 89 0
Telefax: + 49 (0) 71 41-48 89 89 99
E-Mail: info@twaudio.de
WWW: www.twaudio.de